



Netti[®] Dynamic S
GMDN 41620

Gebrauchsanweisung



CE Dieses Produkt entspricht der Verordnung
2017/745/EU für Medizinprodukte.

UM0122 DE 2022-09

*inspire
joy of life*

INHALT

1.	EINLEITUNG	4
1.1	ZWECKBESTIMMUNG/INDIKATIONEN FÜR NETTI DYNAMIC S	5
1.2	QUALITÄT UND HALTBARKEIT	5
1.3	UMWELT UND ENTSORGUNG	6
1.4	INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG	6
1.5	ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG	7
1.6	ABMESSUNGEN	7
2.	KURZANLEITUNG	9
3.	BESCHREIBUNG	10
4.	AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI DYNAMIC S	11
5.	ZUBEHÖR	12
5.2	BECKENGURT MONTIEREN	14
5.3	H-GURT-STANGE MONTIEREN	15
6.	MONTAGE UND EINSTELLUNG	16
6.1	AUSPACKEN	16
6.2	ANTRIEBSRÄDER	16
6.3	VORDERGABEL	16
6.4	VORDERRÄDER	17
6.5	SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN	18
6.6	SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN	18
6.7	RÜCKENLEHNE	19
6.8	SITZTIEFE – AUSBALANCIEREN DES ROLLSTUHL	19
6.9	SITZTIEFE VORNE UND HINTEN EINSTELLEN	20
6.10	SITZPLATTENTIEFE EINSTELLEN	21
6.11	SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN	22
6.12	KIPPSCHUTZ	23
6.13	POLSTER	24
6.14	EINSTELLEN DER KLETTTRÜCKSEITE	24
6.15	SEITENSTÜTZE	25
6.16	ARMLEHNE EINSTELLEN	25
6.17	BEINSTÜTZEN	26
6.18	KOPFSTÜTZE	30
6.19	SCHIEBEBÜGEL	31
6.20	DIE BREMSEN	32
6.21	AUSTAUSCH DES DYNAMIK-ZYLINDERS	34

7.	DYNAMISCHE FUNKTIONEN	35
7.1	NETTI DYNAMIC S	36
7.2	BEWERTUNG UND AUSWAHL DES GASDRUCKZYLINDERS DER NETTI DYNAMIC-RÜCKENLEHNE	37
	ÜBERSICHT DER VERFÜGBAREN DYNAMISCHEN NEIGUNGSZYLINDER UND SITZBREITEN	38
7.3	KANTELUNG DES SITZES UND VERWENDUNG DES GRIFFS FÜR DIE SITZKANTELUNG	39
7.4	RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN - GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN	41
8.	FAHRTECHNIKEN	44
8.1	ALLGEMEINE TECHNIKEN	44
8.2	FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –	44
8.3	FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –	45
8.4	FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –	45
8.5	FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –	46
8.6	FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –	46
8.7	UMSETZEN	47
8.8	ROLLSTUHL ANHEBEN	48
8.9	SCHWERPUNKT	48
8.10	RADSTURZWINKEL	49
8.11	GREIFRING	49
9.	TRANSPORT	50
9.1	ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT	50
9.3	TRANSPORT IM FLUGZEUG	52
9.4	FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN	52
10.	WARTUNG	53
10.1	WARTUNGSANWEISUNGEN	53
10.2	REINIGEN UND WASCHEN	53
10.3	LANGZEITLAGERUNG	54
11.	FEHLERBEHEBUNG	55
12.	TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG	56
12.1	TESTS	56
12.2	GARANTIE	56
12.3	REKLAMATIONEN	57
12.4	NETTI MASSGESCHNEIDERT/INDIVIDUELLE ANPASSUNG	57
12.5	KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN	58
12.6	SERVICE UND REPARATUR	58
13.	ABMESSUNGEN UND GEWICHT	59

1. EINLEITUNG



Bei Netti Dynamic S handelt es sich um einen Komfortrollstuhl für Kinder für die Verwendung in Innenräumen und im Freien.

Sie sind nach DIN EN 12183:2014 geprüft. Die Prüfung erfolgte durch die TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland.

Wir bei Alu Rehab sind davon überzeugt, dass der Auswahl eines Rollstuhls eine eingehende Analyse der Bedürfnisse seines künftigen Benutzers und des Einsatzumfeldes vorangehen sollte. Kinder wachsen schnell, und aus diesem Grund haben wir den Rollstuhl Netti Dynamic S mit vielen Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten konzipiert. Es handelt sich um einen Rollstuhl, der sich im Laufe der Zeit problemlos an das Wachstum des Kindes anpassen lässt und eine ergonomische Sitzumgebung für das Kind bietet.

Netti Dynamic S verfügt über einen verstellbaren Sitz- und Rückenwinkel, wodurch dem Benutzer Positionswechsel, Mobilisierung oder Haltungskorrektur (Stabilisierung) erleichtert werden.

Beim Netti Dynamic S handelt es sich um einen Rollstuhl mit Kantelung und Rückenneigung, der kontrollierte „Offene kinetische Kette“ (OK-C)-Bewegungen des Benutzers ermöglicht.

Netti Dynamic S wurde am Millbrook Proving Ground, Bedford UK und am RISE (Research Institute of Sweden) gemäß ISO 7176-19:2008 einem Crashtest unterzogen.

Bei Nutzung als Sitz in einem Auto beträgt das zulässige Höchstgewicht des Benutzers 75 kg.



Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.



1.1 ZWECKBESTIMMUNG / INDIKATIONEN FÜR NETTI DYNAMIC S

Beim Netti Dynamic S handelt es sich um einen Multifunktionsrollstuhl, der eine fortschrittliche Mobilitätshilfe für von Dystonie betroffene Benutzer bedeutet. Es eignet sich für Benutzer mit extensiven Bewegungsmustern, die zu starken Spasmen und Kontraktionen des Bewegungsapparats führen, wodurch es zu Gelenkverschiebungen, unwillkürlichen Bewegungen, Verursachen, Funktionsverlusten kommt und was darüber hinaus die Belastbarkeit des Rollstuhls herausfordert.

Das patentierte Netti Dynamic-System (Patent EP2836184) passt sich den Streckbewegungen des Benutzers an und bewirkt eine Synergie des Rollstuhls mit den Bewegungen des Benutzers. Durch die Anpassung an das Muster der spastischen Streckbewegungen kann der Muskeltonus und die Häufigkeit der Spasmen reduziert werden. Der Rollstuhl ist dynamisch und folgt den Bewegungen des Benutzers sowohl im Bereich des Ober- als auch des Unterkörpers.

NETTI DYNAMIC-SYSTEM ermöglicht Bewegungen mit offener kinetischer Kette (OK-C)

- Beinbewegungen
- Hüftbewegungen
- Rückenbewegungen
- Kopfbewegungen
- Fußbewegungen

WESENTLICHE VORTEILE

- Der Rollstuhl passt sich an die Bewegungen des Benutzers an.
- Der Benutzer verspürt während des Spasmus weniger Beschwerden, da der Rollstuhl die Bewegung unterstützt.
- Nach einem Spasmus nimmt der Benutzer wieder die ursprüngliche Sitzposition ein, wodurch eine gute Position und Druckverteilung gewährleistet wird.
- Es verhindert eine unbeabsichtigte Änderung der Position.
- Es verhindert, dass der Benutzer im Rollstuhl nach vorne rutscht und dadurch eine ungünstige Sitzposition und unzureichende Druckverteilung entsteht.
- Verlängert die Lebensdauer des Rollstuhls.

KONTRAINDIKATIONEN

- Die Einschränkung des Netti Dynamic S-Systems beim Ermöglichen von Bewegungen führt zu destruktiven Haltungen.
- Wenn das Zulassen von Bewegungen den Strecktonus und die Spasmen erhöht.
- Wenn der Patient gegebenenfalls nicht in der Lage ist, in eine neutrale Position zurückzukehren.

1.2 QUALITÄT UND HALTBARKEIT

Die Netti Dynamic S-Rollstühle wurden von der TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß europäischer Norm DIN EN 12183:2014 getestet.



Nach Einschätzung von Alu Rehab A.S als Hersteller entspricht dieser Test einer Nutzungsdauer von fünf bis sechs Jahren unter normalen Bedingungen. Die Lebensdauer des Rollstuhls wird von der spezifischen Beeinträchtigung des Benutzers und von der Pflege des Produkts bestimmt. Seine Lebensdauer variiert daher in Abhängigkeit von diesen drei Faktoren.

1.3 UMWELT UND ENTSORGUNG

Alu Rehab und seine Lieferanten wollen die Umwelt schützen.



Das bedeutet:

- Wir verzichten im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren.
- Alu Rehab Produkte bieten eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität – zugunsten von Umwelt und Wirtschaftlichkeit.
- Sämtliche Verpackungsmaterialien können recycelt werden.
- Der Rollstuhl lässt sich in seine Materialbestandteile zerlegen, um das Recycling zu erleichtern.



Wenden Sie sich für aktuelle Informationen zur Entsorgung an Ihr kommunales Recyclingunternehmen.



Netti Dynamic S wurde für einen Temperaturbereich von -10°C bis +40°C konzipiert.

1.4 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG

Alle Produkte von Alu Rehab für jahrelangen wartungsfreien Gebrauch ausgelegt. Alle Produkte können von autorisierten Fachhändlern für eine Wiederverwendung hergerichtet werden. Um Leistung und Sicherheit sicherzustellen, empfiehlt Alu Rehab vor einer Wiederverwendung folgende Kontrollen.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Teile auf korrekte Funktion und einwandfreien Zustand und tauschen Sie diese wenn nötig aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rollstuhlrahmen
- Vorderräder und Steckachsen
- Naben
- Funktion der Bremsen
- Geradeauslauf der Räder
- Lager: Kontrolle auf Verschleiß und Schmieren.
- Polster
- Beinstützen
- Armlehnen
- Funktionen für Neigung/Kantelung
- Schiebebügel/Schiebegriffe
- Kippschutz

Bitte beachten Sie auch Abschnitt 10.2 zu Reinigung und Pflege.

Tauschen Sie aus hygienischen Gründen bei einem Benutzerwechsel die Kopfstütze aus.

KIPPSCHUTZ

Korrekt angebracht und eingesetzt, verhindert der Kippschutz ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten. Wir empfehlen dringend die Verwendung des Kippschutzes.



Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de



Eine Recyclinganleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de

1.5 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Um Schäden bei der Verwendung des Netti Dynamic S-Rollstuhls zu vermeiden, lesen Sie bitte vor der ersten Verwendung des Rollstuhls diese Gebrauchsanweisung sorgfältig.



Verbotshinweis.
Bei Missachtung eines solchen Hinweises erlischt der Gewährleistungsanspruch.



Warnhinweis.
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, in denen Vorsicht geboten ist.



Wichtige Informationen.



Nützliche Tipps.



Erforderliches Werkzeug.



Symbol für sicheres Gefälle für die Feststellbremse.



Symbol für maximales Benutzergewicht.

Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch zuletzt an dem auf jeder Seite unten angegebenen Datum aktualisiert worden ist.

Gebrauchsanweisung im Web unter www.my-netti.de

Zur besseren Lesbarkeit (insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen) finden Sie diese Gebrauchsanweisung auch zum Herunterladen auf unserer Website: www.My-Netti.de - Handbücher - Anwenderhandbuch - Netti Dynamic S.

Die neuesten Versionen der Gebrauchsanweisung, Sicherheitshinweise zum Produkt, Adressen und andere Produktinformationen, wie beispielsweise Rückrufe, werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

1.6 ABMESSUNGEN

Netti S ist ein Komfortrollstuhl für die Verwendung in Innenräumen und im Freien.

Die Mindestmaße in der Tabelle beziehen sich auf die Sitzbreite 250 mm. Das Höchstmaß bezieht sich auf die Sitzbreite 350 mm.



Die technischen Daten können von Land zu

Land unterschiedlich sein.

GESAMTGEWICHT: 23,3 – 24 – 24,7 KG
ohne Polster, Bein- und Kopfstützen

SITZBREITE:

250, 300 und 350 mm



SITZTIEFE:

(Polsterung Rückenlehne bis Vorderkante Sitzplatte)

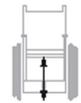
250, 300 und 350 mm



SITZHÖHE:

bis Oberseite Sitzplatte bei Verwendung von 16-Zoll (oder 22 Zoll) Antriebsrädern

440 mm (oder 470 mm)*



* Durch Veränderung der Position der Antriebsräder lässt sich eine Sitzhöhe von 500 mm erreichen.

RÜCKENLEHNENHÖHE:

(Gemessen von der Sitzplatte bis Oberkante des Rückenlehnen-Klettverschlusses.)

375 mm*



* * Mit Rückenlehnenverlängerung ist die Rückenlehnenhöhe 100 mm mehr.

Kantelungsbereich 35° / Neigungsbereich 35°

*** Geringste Stabilität und höchste Stabilität beziehen sich auf die Position des Kippschutzes.

* Der Test wurde bei 15° gestoppt.

Technische Daten	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze und Schiebebügel	920 mm	1050 mm
Gesamtlänge ohne Beinstütze, Schiebebügel eingeklappt	740 mm	740 mm
Gesamtbreite	405 mm	515 mm
Höhe ohne Kopfstütze	885 mm	885 mm
Länge, zusammengeklappt	740 mm	740 mm
Breite, zusammengeklappt	395 mm	495 mm
Höhe, zusammengeklappt	885 mm	885 mm
Gesamtgewicht ohne jegliche Stützen	23,3 kg	24,7 kg
Gewicht der schwersten Komponente - Beinstütze	2,3 kg	2,4 kg
Statische Stabilität bergauf	0°	15°
Statische Stabilität bergab	9°	15°
Statische Stabilität seitwärts	0°	15°
Sitzflächenwinkel	0°	35°
Effektive Sitztiefe	250 mm	350 mm
Effektive Sitzbreite	250 mm	350 mm
Sitzflächenhöhe vorne	440 mm	470 mm
Rückenlehnenwinkel	90°	125°
Rückenlehnenhöhe	375 mm	375 mm
Abstand der Fußplatte zum Sitz	240 mm	390 mm
Winkel Bein zu Sitzfläche	79°	0°
Abstand Armlehne zu Sitz	120 mm	290 mm
Vordere Position der Armlehnenkonstruktion	235 mm	275 mm
Durchmesser Greifring - 22 Zoll Rad	480 mm	
Horizontale Achsposition	120 mm	120 mm
Feststellbremse - sicheres Gefälle	0°	7°
Mindestwenderadius	665 mm	685 mm

Modellbreite 350 mm. Gemessen ohne Polster.

Für Ihre Berechnung der Gesamtbreite:

Netti Dynamic S mit 16 Zoll:

Sitzbreite + 155 mm

Netti Dynamic S mit 22 Zoll:

Sitzbreite + 345 mm

Netti Dynamic S mit 22 Zoll und Spritzschutz:

Sitzbreite + ca. 360 mm

2. KURZANLEITUNG

Auf dieser Seite ist der Inhalt der Gebrauchsanweisung in aller Kürze zusammengefasst. Sie bietet eine kurze Einführung in Verwendung und Pflege des Rollstuhls Netti Dynamic S.

! Die Kurzanleitung ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung und ist nur als Gedächtnisstütze oder Checkliste gedacht.



- Auspacken des Rollstuhls.
- Die Rückenlehne hochklappen und die Gasdruckfeder für die Neigung an der Halterung der Rückenlehnenstrebe montieren.
- Armstützen montieren.
- Beinstützen montieren.
- Klappen Sie den Schiebebügel hoch und stellen Sie ihn ein.
- Kopfstütze montieren.
- Polster anbringen.
- Zubehör montieren.

(Weitere Informationen siehe Abschnitt 5. Die Montageanweisungen liegen dem Zubehör bei.)

Rollstuhl auf den Benutzer einstellen:

Die Sitztiefe und gegebenenfalls die Balance des Rollstuhls, die Höhe der Fußstütze, die Höhe der Armlehnen, die Höhe und Tiefe der Kopfstütze und die Höhe des Rückenlehnenpolsters einstellen, bevor der Rollstuhl einsatzbereit ist.

Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe: www.My-Netti.de Informationscenter.

i Bekanntgaben zur Produktsicherheit und eventuelle Produktrückrufe werden auf unserer Homepage veröffentlicht: www.My-Netti.de

i Für Einstellungen siehe Kapitel 11. Für Montage und Einstellungen siehe Kapitel 6.

i Für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen stehen Gebrauchsanweisungen und Kataloge zum Download bereit auf www.My-Netti.de

! Fahren Sie vorsichtig!

! Bei Reibung können sich die Greifringe erwärmen.

! Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich die Metallteile der Rahmenkonstruktion erwärmen.

! Salzwasser kann das Korrosionsrisiko erhöhen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Umgebungsbedingungen sind nicht erforderlich.

! Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

! Wenn der Rollstuhl nach hinten gekantelt wird, sollten Kippschutz und Bremsen immer in Funktion sein.

! Alle Griffe korrekt fixieren.

! Vorsicht Quetschgefahr beim Zusammen- und Auseinanderklappen des Rollstuhls, beim Kanteln, Neigen der Rückenlehne und bei anderen Einstellungsmaßnahmen an beweglichen Teilen.

! Wenn der Rollstuhl über Luftreifen verfügt: Überprüfen Sie den Reifendruck wöchentlich und pumpen Sie ihn auf einen Wert von 2,4 bar/35 psi auf.

X Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.

X Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder an der Kopfstütze anheben.

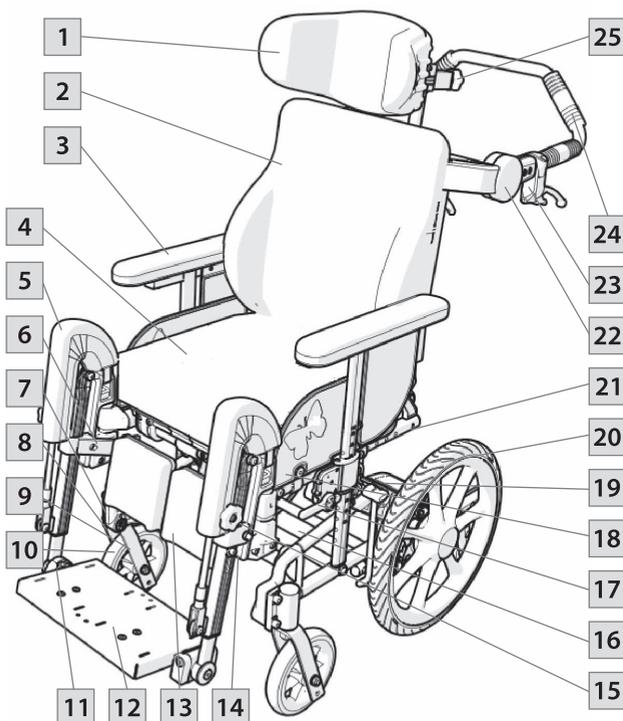
i Abbildungen können von dem gelieferten Produkt abweichen.

👍 Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler!

3. BESCHREIBUNG

Standardausführung*

1. Kopfstütze
2. Rückenlehnenpolster
3. Armlehne mit Polster
4. Sitzpolster
5. Kniepolster an der Beinstütze
6. Wadenstützenhalterung
7. Lagergehäuse/
Vordergabelbefestigung
8. Steckachse für Vordergabel
9. Vordergabel
10. Vorderrad
11. Fußbrettverriegelung
12. Fußbrett
13. Wadenstütze
14. Höheneinstellschraube
15. Winkeleinstellknopf
16. Typenschild des Rollstuhl
an der Rahmen.
17. Knopf für die Armlehnenhöhe
18. Kleiderschutzvorrichtung
19. Vom Benutzer zu betätigende
Bremsen (sofern montiert)
20. Antriebsrad
21. Rückenlehnscharnier -
Sitztiefenverstellung
22. Gelenkscharnier Schiebebügel
23. Griff Trommelbremse
24. Schiebebügel
25. Knopf für die Tiefeneinstellung
der Kopfstütze



i Wenn eines dieser Teile fehlt und Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

i Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI DYNAMIC S

STANDARD

SITZ

- Dynamic-Sitzplatte
- Druckverteilendes Polster Netti Sit S
- Sitzkantelung -0° bis +35°
- Verstellbare Sitzhöhe von 440 - 470 mm
- Verstellbare Sitztiefe: 100 mm

RÄDER

- Antriebsrad 16 Zoll x 1,4 Zoll PU mit Trommelbremse
- Vorderrad: 6 Zoll PU mit Steckachse

Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

RÜCKENLEHNE

- Winkel: 35°
- Höhe: 375 mm
- Das Netti Super Stabil S-Rückenlehnenpolster verfügt über eine integrierte Lendenwirbelstütze und Seitenstütze
- Winkelverstellbarer und klappbarer Schiebebügel

BREMSEN

- Trommelbremsen, Hebel für Begleitperson und Fußbremsen + vom Benutzer zu betätigender Griff

KIPPSCHUTZ

- Drehbar, höhen- und längenverstellbar

BEINSTÜTZE

- Dynamic-Beinstütze
- Ganze Fußplatte höhenverstellbar

ARMLEHNE

- Höhenverstellbare und nach unten drückbare Armlehne
- Tiefenverstellbare Polster

KOPFSTÜTZE

- Netti Mini - höhen- und tiefenverstellbar mit Seitenstütze
- Abnehmbar
- Integrierte Halterungen zur Gurtbefestigung

ZUBEHÖR

SITZ

- Tablett
- Beckengurte/Beckenstabilisator und 4 Punkte-Geschirre
- Sitztiefenverlängerungen für Sitzbreite 350 mm - (eine ergibt eine Sitztiefe von 395 mm, zwei ergeben 440 mm)
- Sitzbreitenpolster ermöglichen die stufenlose Reduzierung der Sitzbreite um max. 90 mm

RÄDER

- 22 Zoll Antriebsräder mit Trommelbremse und stichfester Bereifung
- 22 Zoll Greifringe
- Vorderrad: 6 Zoll 150 x 30 mm Flexel
- Radsturzwinkel: 4°
- Speichenschutz

RÜCKENLEHNE

- Rückenlehnenpolster Netti Stabil

BEINSTÜTZE

- Winkelverstellbare Beinstütze mit Fußplatte und Wadenstütze
- Stütze für Amputierte
- Knie- und Oberschenkelstütze

ARMLEHNE

- Verschiedene Polster

KOPFSTÜTZE

- Netti A mit Seitenstütze
- D86133 oder D23973
- Kopfstütze E mit Seitenstützen mit verschiedenen Längen

5. ZUBEHÖR



Der stets aktuelle komplette Zubehör- und Ersatzteilkatalog kann von der Website [www. My-Netti.de](http://www.My-Netti.de) Bestellformulare heruntergeladen werden.

RAHMEN

AUTOBEFESTIGUNGSSATZ

RAHMENVERLÄNGERUNG

Vergrößert den Abstand zwischen Antriebsrädern und Vorderrädern. Reduziert die Kippgefahr.

RÜCKENLEHNE

RÜCKENLEHNENPOLSTER

Verschiedene Modelle. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.

KEIL

Verbessert die seitliche Stützwirkung.

LORDOSENSTÜTZE

Unterstützt die physiologische Krümmung der Lendenwirbelsäule.

SEITENSTÜTZE

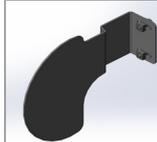
Tiefen- und Höhenverstellbar.

SEITENSTÜTZE FÜR SITZBREITTE 25

Tiefen- und Höhenverstellbar.

SITZBREITENPOLSTER

Seiten-, tiefen- und höhenverstellbar, siehe Kapitel 6.12.



SITZ

SITZPOLSTER

Breite Auswahl an Polstern. Siehe hierzu unsere Website.

GURTE

Verschiedene Modelle; Beckengurte mit und ohne Polsterung, mit Kunststoffverriegelung oder Lasche für Auto-Gurtverriegelungen, Westen und Geschirre (siehe Kapitel 5.1 und 5.2 für die Montage).

ABDUKTIONSKEIL

Netti Mini

BEFESTIGUNGSSCHIENE FÜR GESCHIRR

Höhen- und breitenverstellbar. Schnellverschlüsse für die Gurtbefestigung werden an Vierkantmuttern im Horizontalprofil befestigt. Die Schiene wird an den Profilen der Rollstuhllehne montiert. Siehe Kapitel 5.2.

BEFESTIGUNGSVER-SCHLUSSSATZ

Verschlüsse für die Montage an der Befestigungsschiene zur einfachen Befestigung von Geschirren.

GESCHIRRE

Verschiedene Ausführungen von Gurten und Geschirren mit oder ohne Polsterung.

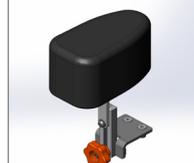
4-PUNKT-BECKENGURTE

RÜCKENLEHNENVERLÄNGERUNG

Vergrößert den Klettverschlussrücken um 100 mm.

WADENVORRICHTUNGEN AN DEN WADENSTÜTZEN

KNÖCHELVORRICHTUNGEN



KOPFSTÜTZE

STÜTZE A –
Mini.



STÜTZE E –
mit Seitenstützen mit ver-
schienenen Längen.



BEINSTÜTZEN

NETTI MINI-BEINSTÜTZE
Winkelverstellbar.



UNIVERSAL-BEINSTÜTZE
NETTI MINI



FUSSKASTEN

TABLETTS usw.
Führen Sie vor der Be-
stellung eines Tablettts eine
Benutzerbewertung durch:
möglicher Konflikt zwischen
dynamischen Bewegungen
und feststehendem Tisch.



TABLETTPOLSTER.
Bietet auf dem Tablett eine
weiche Ablage für den Arm.



NETTI NATURE

Satz mit 12 Zoll Vorderrad
und Rahmen zur Befesti-
gung am Netti Dynamic S,
für Fahrten im Freien und
abseits der Straße.



RÄDER

ANTRIEBSRÄDER
16 Zoll und 22 Zoll mit
Trommelbremse.



22 Zoll mit Trommelbremse.
Die Montage muss durch
Fachpersonal erfolgen.



SPRITZSCHUTZ
Für 22 Zoll Räder.



VORDERRÄDER 6 ZOLL
150 x 30 mm Flexel.



GREIFRING
Aluminium 22 Zoll.



SPEICHENSCHUTZ
Für 22 Zoll Antriebsrad.
Transparent.



WERKZEUGSATZ

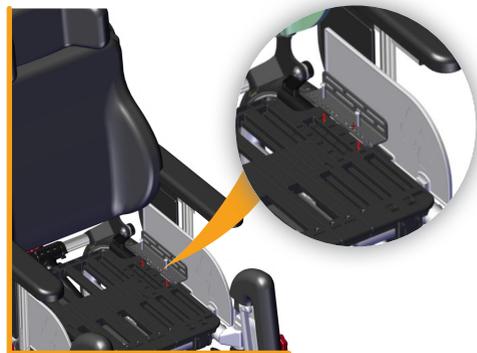


5.2 BECKENGURT MONTIEREN

- Den Gurt durch die Öffnung in der Beckengurthalterung ziehen.

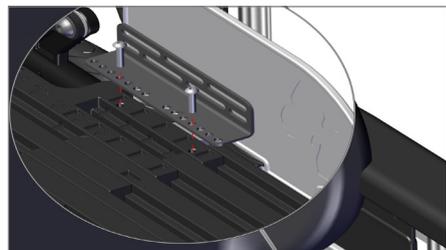


- Den Gurt durch die Gurtschnalle zurückführen.



- Die Beckengurthalterung mit den beiliegenden Schrauben und Muttern an der Halterung der Sitzplatte befestigen.

 **4 mm-Inbusschlüssel.**



- Die Beckengurthalterung kann an der Sitzplatte in 7 verschiedene Positionen verschoben werden, um die optimale Position für den Beckengurt zu finden.

Die Beckengurthalterung wird wie folgt an der Sitzplatte befestigt:

- Schieben Sie die Schraube nach dem Evoflex-Satz durch die Gurthalterung an der Sitzplatte.



- Schieben Sie die Hutmutter durch den Gurt in das für den Benutzer passende Loch.
- Verbinden Sie die Schraube und die Hutmutter und ziehen Sie sie sorgfältig fest. Die Schraube und die Mutter sind lang genug, dass sich der Gurt frei um sie drehen kann.
- Das Gurtende kürzen, damit es nicht mit der Sitzplatte zusammenstößt.
- Passen Sie die Position des Sicherheitsgurtes an.



- Der Beckengurt sollte quer über die Oberschenkel verlaufen. Der Beckengurt ist für die Aktivierung der dynamischen Sitzplatte erforderlich. Der Gurt hebt die Sitzplatte an, wenn der Benutzer sich ausstreckt. Er gewährleistet, dass der Benutzer nach einer Streckung in die ursprüngliche Sitzposition zurückkehrt und verhindert so ein Verrutschen und Umlagern.

Eine jederzeit aktuelle Übersicht über Gurte und Geschirre finden Sie auf unserer Website www.My-Netti.de

5.3 H-GURT-STANGE MONTIEREN

- Befestigen Sie die H-Gurt-Befestigungshalterung mit 2 x 2 Schrauben M6 auf Vierkantmuttern in den Rückenprofilen.

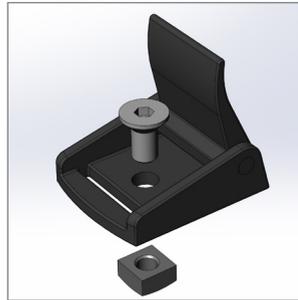


- Befestigen Sie die H-Gurt-Befestigungshalterungen in der richtigen Position/Höhe. Die Höhe sollte der Höhe der Schultern des Benutzers entsprechen.



VERSCHLÜSSE

- Bringen Sie die Verschlüsse je nach Bedarf an den horizontalen und vertikalen Stangen an.
- Entfernen Sie die Kunststoffkappen zum Verschließen des Stangenendes.
- Stecken Sie die Vierkantmutter in die Stangenöffnung.
- Schrauben Sie durch den Verschluss in die Vierkantmutter.
- Verschieben Sie den Verschluss seitlich in die gewünschte Position an der Stange und ziehen Sie ihn gut fest.



- Führen Sie den Gurt durch die Verschlüsse an der Stange und fixieren Sie ihn. Stellen Sie die gewünschte Gurtlänge ein.

Der Verschluss lässt jederzeit eine einfache Einstellung zu.

Die unteren Enden der Gurte können wie in Abschnitt 5.1 gezeigt fixiert werden.



- **4 mm Inbus-Schlüssel für M6-Flachkopfschrauben.**
- **5 mm Inbus-Schlüssel für M6-Zylinderkopfschrauben.**

6. MONTAGE UND EINSTELLUNG

i Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe: My-Netti.de Informationscenter.

Die erforderlichen Werkzeuge sind im jeweiligen Kapitel genannt. Das in Kapitel 5 beschriebene Zubehör ist optional erhältlich und wird mit eigener Montageanweisung geliefert.

6.1 AUSPACKEN

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit prüfen.
2. Den Rollstuhl wieder auseinanderklappen und den Neigungszylinder an den Rahmen der Rückenlehne montieren.
3. Kippschutz montieren.
4. Die Armlehnen auf die richtige Höhe hochziehen.
5. Polster auflegen und die Beinstützen montieren.
6. Zubehör montieren.

Gewicht der Komponenten

Antriebsrad:	16 Zoll x 1,4 Zoll: Jeweils 1,7 kg
Vorderräder:	6 Zoll: Jeweils 0,6 kg
Beinstütze:	2,1 kg (mit Fußbrett)
Rückenlehnenpolster:	Super Stabil S: 1,0 kg
Netti S Sit-Sitzpolster:	0,8 kg
Kopfstütze A Mini:	0,75 kg

Das erforderliche Werkzeug ist am Ende des entsprechenden Abschnitts angegeben. Das in Kapitel 5 beschriebene Zubehör ist eine Optionsübersicht und wird mit separaten Montagebeschreibungen geliefert.

6.2 ANTRIEBSRÄDER

i 16 Zoll x 1,4 Zoll (406 x 36 mm) mit Trommelbremse sind standardmäßig ab Werk installiert.

i 22 Zoll Antriebsräder können bestellt werden. Sie werden vom Werk oder von Fachpersonal installiert.

i Die 22 Zoll Antriebsräder verfügen über 4 Grad Radsturzwinkel und Trommelbremsen. Die Bremsen werden unabhängig voneinander auf jeder Seite betätigt.

i 22 Zoll Antriebsräder ermöglichen eine höhere Sitzhöhe.

6.3 VORDERGABEL

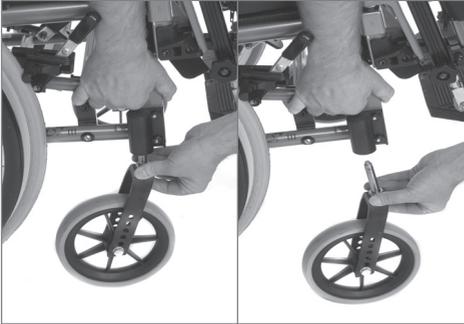
Die Vordergabeln sind mit einer Steckachse oben ausgestattet.

Die Vorderradgabel lässt sich durch Drücken des Steckachsenknopfes leicht entfernen. Der Knopf befindet sich unter der Silikonkappe auf der Oberseite des Lagergehäuses. Ziehen Sie die Achse nach unten aus dem Lagergehäuse.

i Überprüfen Sie den Winkel des Vorderradlagergehäuses. Für ein gutes Fahrverhalten sollte es senkrecht zum Boden stehen.



6.4 VORDERRÄDER



WINKEL DES LAGERGEHÄUSES

Ein korrekt eingestellter vertikaler Winkel der Vordergabel ist wichtig, um gute Manöviereigenschaften des Rollstuhls zu erreichen.

Lösen Sie die beiden Lagergehäuseschrauben außen am Rahmen soweit, dass Sie die Exzentermutter an der Innenseite einstellen können. Stellen Sie das Lagergehäuse in einem Winkel von 90° zum Boden ein und ziehen Sie die Schraube fest.

Zum Demontieren:

- Den Entriegelungsknopf drücken und das Vorderrad nach unten ziehen.

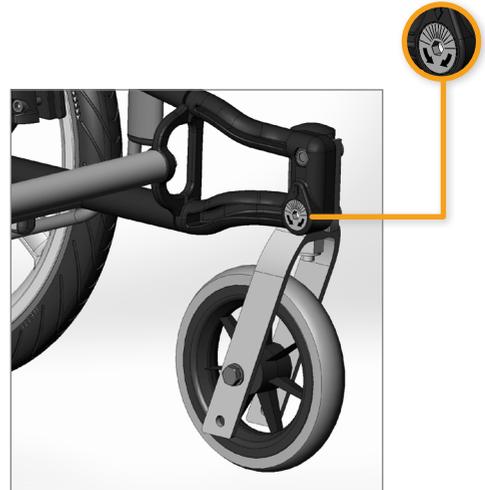
Zum Montieren:

- Die Steckachse in das Lagergehäuse schieben und fest drücken.
- Leicht an der Gabel ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.

Die Standfläche des Rollstuhls kann durch Austausch der vorderen Lagergehäuse der Vorderräder vergrößert werden.



Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.



1 Stück Inbusschlüssel.



Das Lagergehäuse ist nicht höhenverstellbar.



Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.

6.5 SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Größe der Vorderräder.
- Größe der Vordergabel.
- Überprüfen Sie den Winkel des Vorderradlagergehäuses.

6.6 SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN

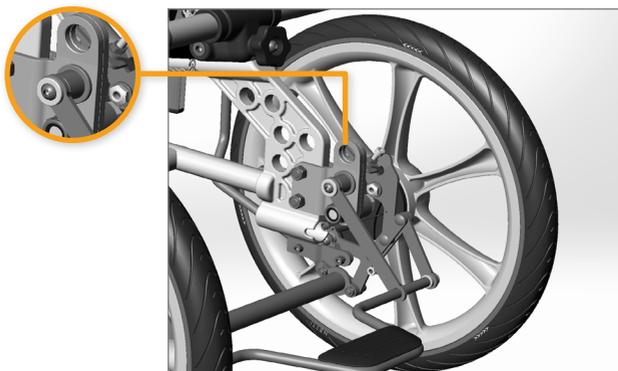
Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Größe des Antriebsrades.
- Position des Antriebsrades.

ANTRIEBSRAD

Die das Rad haltenden Schrauben einschließlich Unterscheibe und Mutter lösen, ebenso die Befestigungen der Trommelbremse für die vom Benutzer zu betätigende Bremse, die Fußpedalbremse und die Querstange. In der gewünschten Position in der Antriebsradhalterung montieren.

Die Abbildungen zeigen das Antriebsrad, das an der Rahmenverlängerungshalterung montiert ist, was die Standardkonfiguration ist.



Zwei Maulschlüssel.



Wenn die Sitzhöhe verändert wird, achten Sie darauf, dass die Antriebsräder so positioniert werden, dass das untere Rahmenrohr parallel zum Boden ist.



Die Gefahr des Umkippens erhöht sich, wenn das Antriebsrad in der Antriebsradhalterung nach vorne bewegt wird.



Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.



Stellen Sie die Bremsen wieder ein.



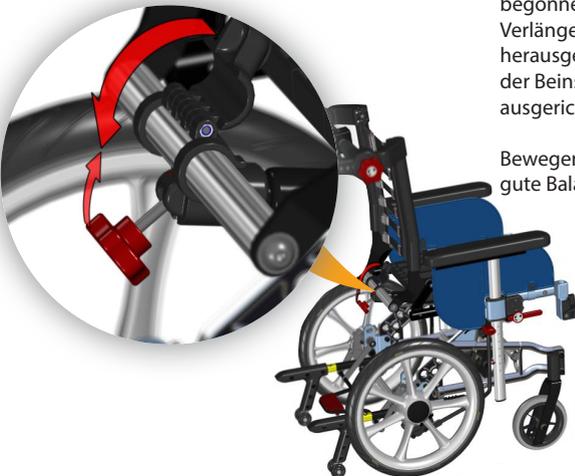
Stellen Sie den Winkel des Lagergehäuses wieder ein.

6.7 RÜCKENLEHNE

- Klappen Sie die Rückenlehne hoch und stecken Sie die Gasdruckfeder in die Halterung.

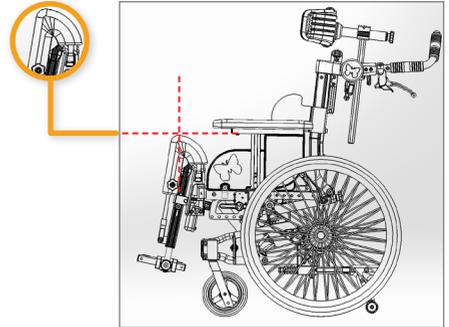


- Arretieren Sie die Rückenlehne durch Einrasten der Rückenlehnverriegelung und ziehen Sie das Sternrad fest.



6.8 SITZTIEFE – AUSBALANCIEREN DES ROLLSTUHLS

Die Sitztiefe kann um nach vorne und nach hinten verstellt werden. Das Ziel ist es, dem Benutzer eine ergonomische Sitzposition mit Abstützung der Lendenwirbelsäule zu ermöglichen, wobei das Kniegelenk mit dem Drehkniegelenk der Beinstützen ausgerichtet ist.



Durch die Anpassung der Sitztiefe wird die Balance des Rollstuhls und somit auch die Fahreigenschaften beeinflusst. Ein gut ausbalancierter Rollstuhl lässt sich leicht fahren, ohne dass er die Tendenz hat, nach hinten zu kippen. Grundsätzlich sollte mit der Einstellung der Sitztiefe nach hinten begonnen werden. Anschließend können die Verlängerungshalterungen der Beinstütze herausgezogen werden, sodass das Kniegelenk der Beinstütze auf das Kniegelenk des Benutzers ausgerichtet ist.

Bewegen Sie bei Bedarf die Antriebsräder, um eine gute Balance des Rollstuhls zu erreichen, siehe 6.6.

6.9 SITZTIEFE VORNE UND HINTEN EINSTELLEN

ERMITTELN DER OPTIMALEN SITZTIEFE:

- Nehmen Sie die Beinstütze und die Kopfstütze ab.
- Bringen Sie den Sitz in eine horizontale Position.
- Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne leicht auf, damit der Benutzer mit dem Gesäß problemlos in den Rollstuhl gelangen kann.
- Passen Sie die Höhe des Rückenlehnenpolsters so an, dass der Benutzer eine gute Abstützung der Lendenwirbelsäule erhält.
- Die korrekte Sitztiefe richtet sich nach der Oberschenkellänge des Benutzers und wird während des Sitzens ermittelt.

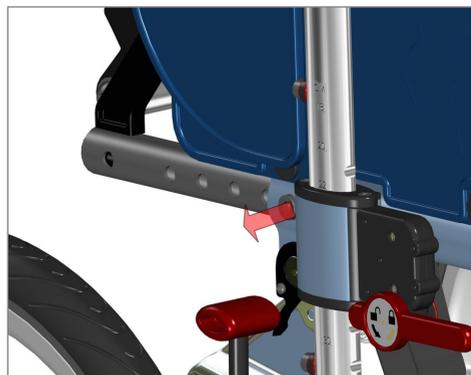


Bei korrekter Sitztiefe sollte zwischen der Polstervorderkante und der Kniekehle ein Abstand von etwa 20 - 30 mm vorhanden sein.

- Die Sitztiefe kann in 6 Schritten (250 - 275 - 300 - 325 und 350 mm) eingestellt werden, ohne dass Teile ausgetauscht werden müssen.
- Kleinere Anpassungen werden durch Verstellen der Bänder des Klettverschlusses an der Rückenlehne vorgenommen.

FÜR DIE EINSTELLUNG WIE FOLGT VORGEHEN:

- Öffnen Sie die Rückenlehnenverriegelung und klappen Sie die Rückenlehne im Rollstuhl nach vorne.
- Nehmen Sie die Schrauben zur Einstellung der Sitztiefe auf beiden Seiten heraus und bewegen Sie das Rückenlehnencharnier in die gewünschte Sitztiefe.
- Das Rückenlehnencharnier muss sich auf beiden Seiten in der gleichen Position befinden.



- Ziehen Sie die Schraube fest.
- Die Neigungsgasdruckfeder muss ihre Position so verändern, dass der Rückenlehnenwinkel 90° beträgt, wenn sich die Neigungsgasdruckfeder in der Endposition befindet.



6 mm-Inbusschlüssel.
13 mm Maulschlüssel.

6.10 SITZPLATTENTIEFE EINSTELLEN

ANBRINGEN DER GASDRUCKFEDER UNTER DEM ROLLSTUHL

Um eine 90°-Position der Rückenlehne zu erreichen, muss die Position der Gasdruckfeder unter dem Rollstuhl bei der Einstellung der Sitztiefe verändert werden. Das Loch, in dem das Rückenlehnscharnier montiert wird, entspricht dem Loch in der Halterung, in dem der Zylinder montiert ist.

Position des Rückenlehnscharniers



Position des Zylinders



FÜR DIE EINSTELLUNG WIE FOLGT VORGEHEN:

- Die Polster abnehmen.
- Die Armlehne bis zur maximalen Höhe hochziehen oder abnehmen.
- Die unteren Kleiderschutzvorrichtung durch Lösen der 2 Schrauben, die sie halten, entfernen.
- Die Sitzplatte nach oben schwenken, um an die seitlich sitzenden Schrauben zu gelangen.
- Die Schrauben auf jeder Seite entfernen und den hinteren Teil der Sitzplatte auf die gewünschte Sitzplattentiefe herausziehen oder hineinschieben.
- Die Schrauben einsetzen und festschrauben.
- Alle Komponenten wieder anbringen.

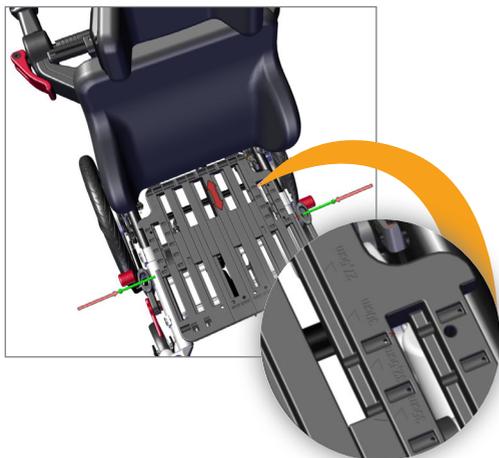


Wenn aufgrund besonderer Bedürfnisse des Benutzers ein anderer Winkel erforderlich ist, als es die Neigungsfunktion zulässt, kann die Position der Gasdruckfeder eingestellt werden.



Mit der Änderung der Sitztiefe ändern Sie auch den Neigungspunkt des Rollstuhls. Dies kann verhindert werden, indem Sie die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung verändern (siehe Abschnitt 6.6).

6.11 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN



An der Sitzplatte ist eine Tiefenskala für die Sitzplatte eingraviert.

Die Sitztiefe kann vorne um bis zu 60 mm verstellt werden. Ziel ist es, dass der Mittelpunkt des Kniegelenks des Benutzers mit dem Kniedrehpunkt der Beinstütze übereinstimmt und der Benutzer gleichzeitig eine gute Abstützung seines unteren Rückens hat, auch wenn der Winkel der Beinstütze verändert wird.

- Lösen Sie die Schraube, mit der das Ausziehstück für die Beinstütze gehalten wird.
- Stellen Sie das Ausziehstück auf die gewünschte Position ein. Ziehen Sie die Schrauben mit 25 Nm an.



6 mm-Inbusschlüssel.



Mit der Einstellung des Ausziehstücks auf verschiedene Positionen ist es möglich, ein gedrehtes Becken oder unterschiedliche Längen der Oberschenkel auszugleichen.



Bei Benutzern mit heftigen unwillkürlichen Bewegungen dürfen die Verlängerungsstücke nicht weiter als 50 mm herausgezogen werden.

ABDUKTIONSBLOCK

Die Sitzplatte ist für die Anbringung eines Abduktionsblocks vorbereitet. Setzen Sie die Blockhalterung mittig oben auf die Sitzplatte. Stecken Sie Schrauben durch die 2 Löcher und befestigen Sie sie mit Muttern von unten.

6.12 KIPPSCHUTZ

Netti Dynamic S wird immer mit Kippschutz ausgestattet. Der Kippschutz muss im täglichen Gebrauch stets aktiviert sein. Aktivieren Sie den Kippschutz immer dann, wenn der Rollstuhl ohne Begleitperson zurückgelassen wird. Der Kippschutz muss nur weggeklappt werden, wenn Hindernisse überfahren werden müssen.

Aktivieren (aus der weggeklappten Position):

- Das Pedal der Feststellbremse betätigen und arretieren.
- Ziehen Sie den Kippschutz nach außen/hinten.
- Drehen Sie ihn um 180° nach unten.
- Er rastet durch Federspannung ein.



Wegklappen:

- Das Pedal der Feststellbremse betätigen und arretieren.
- Ziehen Sie den Kippschutz nach außen/hinten.
- Drehen Sie ihn um 180° nach oben. Er rastet durch Federspannung ein.



Der Kippschutz wird entsprechend der bestellten Antriebsradgröße in Standardposition eingestellt geliefert.

Die Höhe des Kippschutzes wird wie folgt eingestellt:

- Lösen Sie die 3 Schrauben am Kippschutzpedal.
- Ziehen Sie die vertikale Stange heraus oder schieben Sie sie hinein.
- Arretieren Sie sie in der richtigen Höhe mit einem Inbusschlüssel.
- Gehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite genauso vor.



5 mm-Inbusschlüssel.



Überprüfen Sie, ob beide Kippschutzvorrichtungen die gleiche Länge haben. Der Abstand zwischen den Kippschutzrädern und dem Boden muss max. 30 mm betragen.



Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

6.13 POLSTER

Die Polster sind mit Klettband am Rollstuhl befestigt.



 Um einen optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten, ist die richtige Einstellung des Polsters unerlässlich.

 Der Polsterbezug ist waschbar und wiederverwendbar. Befolgen Sie die Anweisungen zu Pflege und Reinigung auf der Rückseite des Polsters.

6.14 EINSTELLEN DER KLETTRÜCKSEITE



- Lösen Sie die Bänder und positionieren Sie das Rückenlehnenpolster so, dass der Benutzer Platz für das Gesäß hat und die integrierte Lendenwirbelstütze in der richtigen Position ist.
- Befestigen Sie die Gurte so, dass sie der Krümmung der Wirbelsäule folgen und am oberen Ende des Kreuzbeins zusätzlichen Halt geben.

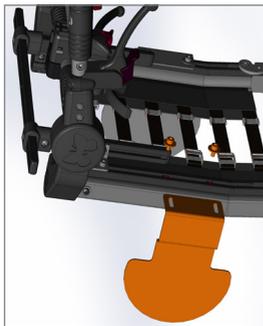
6.15 SEITENSTÜTZE

Das Rückenlehnenpolster kann durch die Anbringung von Seitenstützen seitlich stabilisiert/verstärkt werden.

Diese werden an den Rückenlehnenprofilen montiert und können in der Höhe und Breite verstellt werden, um dem Benutzer optimalen seitlichen Halt zu geben.

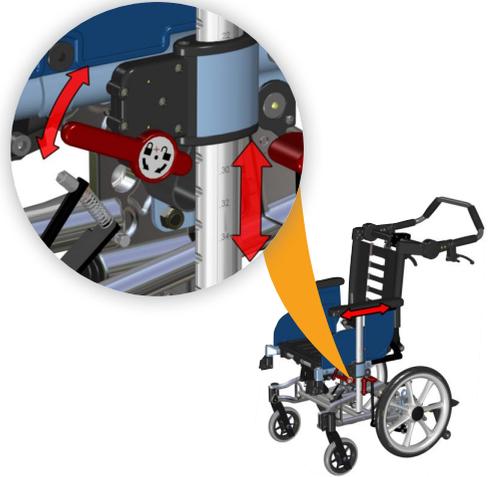
Zum Montieren:

- Den Rücken nach vorne in eine waagerechte Position klappen.
- Stecken Sie zwei Stück Vierkantmuttern M6 in das Rückenlehnenprofil. Am unteren Ende des Profils befindet sich eine Öffnung zum Einführen der Muttern in den Schlitz.
- Schieben Sie die Muttern nach oben.
- Positionieren Sie die Seitenstütze wie in der Abbildung gezeigt am Profil und befestigen Sie sie mit Schrauben, die in die beiden Vierkantmuttern eintreten.
- Stellen Sie Höhe und Breite der Seitenstütze ein. Überprüfen Sie, dass das Rückenlehnenpolster die Seitenstütze abdeckt und keine harten Kanten entstehen.



6.16 ARMLEHNE EINSTELLEN

- Die Anpassung der Armlehnen erfolgt durch Öffnen der Armlehnenverriegelung.
- Ziehen Sie die Armlehne nach oben oder unten.
- Eine Skala am vertikalen Profil dient zur Einstellung der gleichen Höhe auf beiden Seiten.



Das Armpolster kann durch Lösen der Schrauben unter dem Armpolsterprofil nach vorne und hinten angepasst werden. Schieben Sie das Armpolster in die gewünschte Position und befestigen Sie es. Über die Armlehnenpads können weiche Armlehnenpolster gezogen werden. Wird ein Tisch montiert, sind sie zu entfernen.



2 Stellschrauben ermöglichen die Begrenzung der Höhe. Diese positionieren Sie dort, wo sie benötigt werden.

6.17 BEINSTÜTZEN

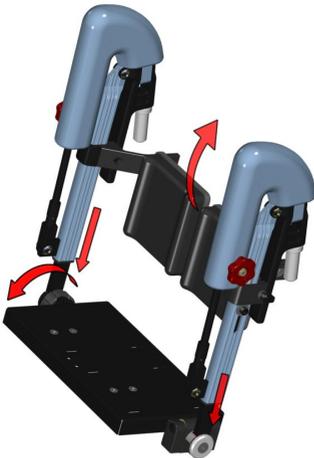
Netti Dynamic-Beinstütze mit ganzer Fußplatte gehört zur Standardausstattung des Netti Dynamic S. Für Netti Dynamic S sind außerdem eine Universal-Beinstütze und eine winkelverstellbare Beinstütze mit Fußplatte und Wadenstütze erhältlich.

NETTI DYNAMIC S-BEINSTÜTZEN

sind schwenkbar und abnehmbar. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert.

FUNKTIONSÜBERSICHT

Die Netti Dynamic-Beinstützen ermöglichen kontrollierte OKC-Bewegungen der unteren Gliedmaßen des Benutzers. Im Gegensatz zu statischen Rollstühlen werden die distalen Segmente des Benutzers gestützt, können sich aber bewegen. Dies unterstützt die Kontrolle über die proximalen Segmente, insbesondere dann, wenn der Benutzer aus gesundheitlichen Gründen keine Bewegungen verhindern kann.



Die Beinstütze Netti Dynamic-System S ermöglicht eine dynamische:

- Plantare Flexion der Füße (Beinstütze schwenkt nach vorne).
- Einseitige Streckung der Hüfte (einzelne Beinstütze bewegt sich nach unten).
- Kniestreckung (Beinstützen bewegen sich nach vorne).



Wenn die Spannung abnimmt, werden die unteren Gliedmaßen in Richtung ihrer Ruheposition unterstützt.



Die Beinstützen müssen für jeden Benutzer angepasst werden, um die individuellen Bedürfnisse des Benutzers zu erfüllen.



Die Anpassung muss von einer geschulten Fachkraft durchgeführt werden.

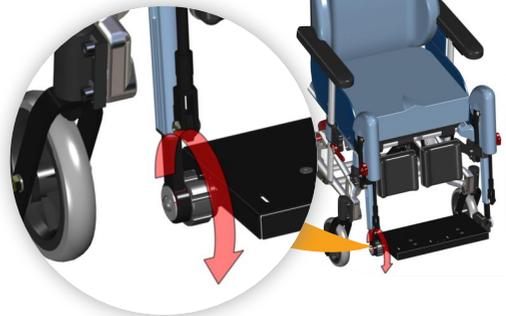
Die Beinstütze Netti Dynamic S wurde eigens entwickelt, um eine ungleichmäßige Beanspruchung durch die Beine zu ermöglichen. Einseitige Streckung der Hüfte (linker oder rechter Teil der Beinstütze geht nach unten).

BEINSTÜTZEN MONTIEREN

Die Beschreibung gilt für alle Beinstützen.

- Positionieren Sie den Befestigungsbolzen der Beinstütze senkrecht im Loch der Beinstützenhalterung und drehen Sie ihn um ca. 30 Grad nach außen, damit er einfach eintreten kann. Drehen Sie ihn nach innen, bis er in der Benutzerposition einrastet.
- Nehmen Sie die Beinstütze ab, indem Sie das Fußbrett lösen und die Beinstütze hochheben und nach außen drehen.

Bei hochgeklapptem Fußbrett ist der Platz für das Umsetzen vorhanden.



Die Fußplatte muss immer arretiert sein, wenn sie benutzt wird.

FUSSMANSCHETTEN

Im Fußbrett sind Löcher für die Montage von Fußmanschetten oder Schuhschalen, die bei Bedarf als Zubehör montiert werden können, vorhanden. Fußmanschetten sind nützlich, wenn durch unwillkürliche Bewegungen der Beine die Füße vom Fußbrett rutschen.

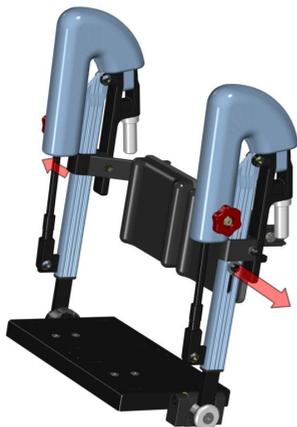
Die Fußmanschetten werden am Fußbrett montiert, indem die Befestigungsurte durch die Löcher im Fußbrett geführt und mit den Schnallen an der Unterseite des Fußbretts befestigt werden.



HÖHENVERSTELLUNG DES FUSSBRETTS

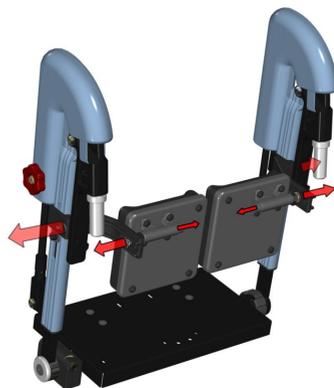
Lösen Sie die Schrauben M6, die das Längenprofil der Beinstütze an der Außenseite halten, mit einem 5 mm-Inbusschlüssel. Stellen Sie das Fußbrett auf die Höhe von Oberkante Sitzpolster bis zum Fußbrett ein, die der Unterschenkellänge entspricht.

⚠ Stellen Sie sicher, dass unter dem Fußbrett ausreichend Freiraum vorhanden ist, damit der Rollstuhl kleinere Hindernisse überwinden kann. Ein leichtes Neigen der Sitzeinheit kann dabei helfen.

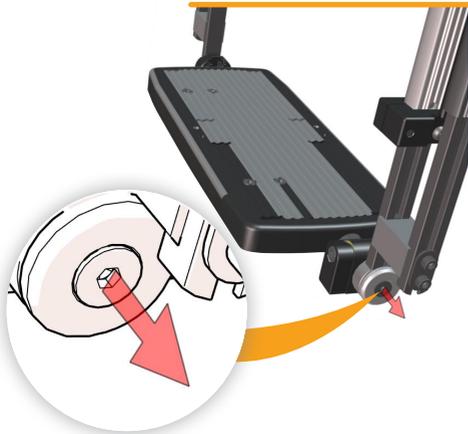


HÖHEN- UND TIEFENVERSTELLUNG DER WADENSTÜTZE

- Lösen Sie die beiden Schrauben M6, die den Wadenpolsterarm halten, und schieben Sie die Wadenpolster nach oben oder unten auf die gewünschte Höhe. Die Wadenpolster sollen nicht nur die Wade stützen, sondern gleichzeitig verhindern, dass die Füße vom Fußbrett nach hinten rutschen.



- Drehen Sie die Wadenpolster in einen Winkel, der das Bein stützt, wenn die Fußstütze angewinkelt ist. Die Wadenpolster sind frei schwenkbar, um den Bewegungen zu folgen und sich an die Beinposition des Benutzers anzupassen.
- Stellen Sie die Tiefe der Wadenpolster durch Lösen der Schraube M8 ein, die im Inneren des Wadenpolsters sitzt.
- Bringen Sie das Wadenpolster nach hinten oder vorne in eine Position, in der es die Wade des Benutzers kaum berührt, wenn die Füße auf dem Fußbrett stehen.
- Die Füße müssen dabei mittig auf dem Fußbrett stehen.



EINSTELLEN DES FUSSBRETTWINKELS

- Lösen Sie die Schraube M8 an der linken Fußstütze mit einem 5 mm-Inbusschlüssel. Dadurch kann das Fußbrett drehen.
- Wählen Sie einen Fußbrettwinkel, der dem Fußwinkel des Benutzers am ehesten entspricht. Ziehen Sie die Schrauben fest an, damit sich das Fußbrett nicht bewegt.

i Beachten Sie, dass das Dynamic System-Fußbrett immer noch eine gewisse Drehung nach vorne zulässt, wenn der Benutzer seine Füße ausstreckt.

! Bitte beachten Sie: eine wöchentliche Schmierung der Gleitlängenprofile mit weißer Vaseline ist für die reibungslose Funktion der Netti Dynamic-System-Beinstützen wichtig.

Netti Dynamic hat auch folgende Alternativen für Fußstützen - kompletter Fußkasten (siehe Kapitel 5).

ARRETIEREN DES BEINSTÜTZENWINKELS

Winkelverstellbare Beinstützen

Über das rote Sternrad an der Außenseite der Beinstütze wird der gewünschte Beinstützenwinkel eingestellt.

Der Winkel der Netti Dynamic-System-Beinstütze

kann durch Anziehen des roten Sternrades an der Außenseite der Beinstütze arretiert werden. Das ist erforderlich, wenn ein plötzliches Ausstrecken Personen in der Nähe oder in der Umgebung gefährden kann, und immer dann, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Auto verwendet wird.

! Blockieren Sie stets die dynamischen Funktionen der Beinstütze des Netti Dynamic S, wenn er als Sitz in einem Auto verwendet wird.

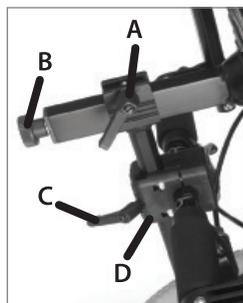
! Um die dynamischen Funktionen der Beinstützen des Netti Dynamic S („OK-C“) aufrechtzuerhalten, muss das rote Sternrad gelöst sein, um die Bewegungen des Knies („OK-C-Bewegungen des Knies“) zu ermöglichen.

6.18 KOPFSTÜTZE

In der Tiefe sollte die Kopfstütze so eingestellt werden, dass sie beim entspannten Sitzen den Hinterkopf des Benutzers knapp berührt.

Die Höhe der Kopfstütze muss so eingestellt werden, dass sie direkt hinter dem Kopf sitzt.

- A - Hebel für Tiefeneinstellung
- B – Drehknopf für Winklereinstellung
- C – Hebel für Höheneinstellung
- D – Kopfstützenhalterung.



Die rechteckige Mutter wie oben gezeigt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung legen.



- Die Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung schieben.
- Höhe und Tiefe der Kopfstütze wie erforderlich einstellen und die Kopfstütze in dieser Position fixieren.
- Die Kopfstützenhalterung wird durch Festziehen der vier Schrauben fixiert. Hierzu die Schrauben überkreuz festziehen, damit die vier Schrauben gleichmäßige Kraft auf die Halterung ausüben.



Tiefe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel (A) oben am waagerechten Vierkantrohr der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Höhe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel am Adapter des Kopfstützenadapters (C) lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Winkel der Kopfstütze einstellen:

- Den Drehknopf (B) an der Rückseite des horizontalen Vierkantrohrs der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Seitlichen Versatz der Kopfstütze einstellen:

- Der Kopfstützenadapter lässt sich nach rechts und links bewegen, um die Kopfstütze speziellen Bedürfnissen des Benutzers anzupassen.
- Die vier Schrauben lösen, die den Adapter zusammenhalten.
- Den Adapter in die erforderliche Position bringen und durch kreuzweises Festziehen der Schrauben fixieren.



Bei der Einstellung der Kopfstütze die Hebel lösen.

6.19 SCHIEBEBÜGEL

i Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt ist die Halterung möglicherweise zu fest oder ungleichmäßig angezogen.

i Nach Anpassung der Kopfstütze die kleine Feststellschraube oben in der Mitte der Kopfstützenhalterung mit einem Inbusschlüssel festziehen um die Stütze zu fixieren.

👍 Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie um 180° gedreht werden. Hierzu lösen Sie den Einstellknopf hinten am horizontalen Vierkanthrohr (B).

Einstellung des Schiebebügels:

- Lösen Sie den roten Griff an der rechten Seite des Schiebebügels.
- Schwenken Sie den Schiebebügel in die gewünschte Position.
- Fixieren Sie den Bügel durch Anziehen des roten Sternrades in der gewünschten Position.

⚠️ Schiebebügel korrekt arretieren.



⚠️ Stellen Sie sicher, dass die Drähte zu den Bremsen und den Kantelungs-/ Neigungsfunktionen niemals scharf geknickt werden.

i Um den Schiebebügel zu entfernen, kann er ganz nach unten gedreht werden, bis er die Rollstuhllehne berührt.

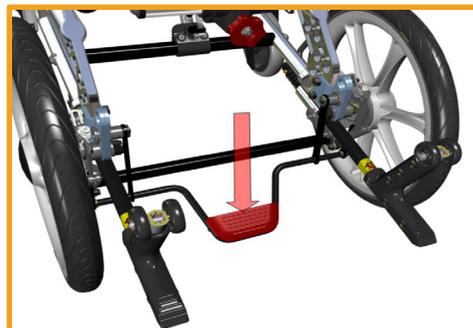
6.20 DIE BREMSEN

Netti Dynamic S mit 16 Zoll Antriebsrädern ist mit Trommelbremsen in 3 verschiedenen Betriebsarten ausgestattet:

- Feststellbremsen - mit Fußpedal.
- Benutzerbetätigte Feststellbremsen - mit Griff.
- Begleiterbremsen - mit Bremsgriffen am Schiebebügel.

Die Feststellbremse - durch die Begleitperson betätigt: das Fußpedal nach unten drücken.

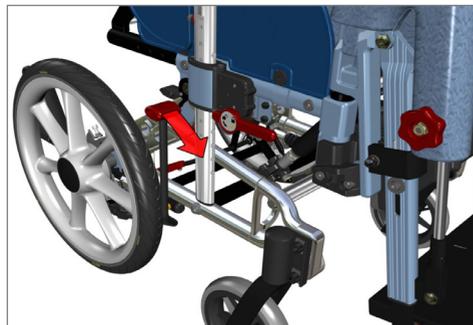
- Um die Bremse zu lösen, heben Sie das Fußpedal an.



i Der Netti Dynamic S mit 22 Zoll Antriebsrädern verfügt über kein Fußpedal, aber die anderen Bremsen.

DURCH DEN BENUTZER ZU BETÄTIGENDE FESTSTELLBREMSE

- Drücken Sie den Bremsgriff nach vorne, um die Bremse festzustellen.
- Ziehen Sie den Griff zum Lösen nach hinten.



DURCH DEN BEGLEITER ZU BETÄTIGENDE BREMSSEN

Ziehen Sie die Griffe in Richtung Schiebebügel. Dadurch können Sie die Fahrgeschwindigkeit regulieren.

- 👍** Diese Bremsen können auch als Feststellbremsen aktiviert werden, indem der kleine Griff am Hauptbremsgriff nach vorne gedrückt wird, während der Hauptgriff gezogen wird. Achten Sie darauf, immer beide Feststellbremsen anzuziehen.

Die Funktion der Feststellbremse wird durch erneutes Betätigen des Hauptgriffs gelöst.

- ⚠️** Es ist extrem wichtig, dass die Feststellbremsen arretiert sind, wenn der Benutzer unbeaufsichtigt im Rollstuhl sitzen bleibt.
- ⚠️** Lassen Sie den Benutzer niemals alleine im Rollstuhl zurück, ohne die Feststellbremsen angezogen zu haben.

TROMMELBREMSE EINSTELLEN

Wenn die Bremse nicht korrekt funktioniert:

Den Bowdenzug auf einer oder beiden Seiten einstellen, die Stellschraube um zwei bis vier Umdrehungen lösen. Dann die Bremsfunktion nochmals kontrollieren.



Wenn der Zug zu locker ist:

Die Stellschraube ganz hineindrehen. Straffen Sie den Zug, indem Sie die Zugklemme lösen und den Zug ein Stück weiter durch die Zugklemme ziehen. Die Klemme festziehen und die Stellschraube wieder justieren.



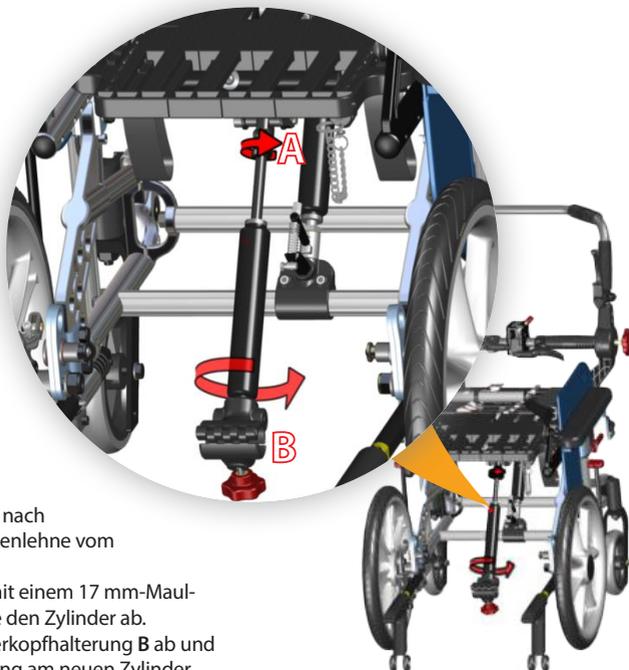
Ein 10 mm-Maulschlüssel.



Um die korrekte Funktion des Zugs zu gewährleisten, darf er keine Spannung aufweisen.

6.21 AUSTAUSCH DES DYNAMIK-ZYLINDERS

Zur Anpassung an das Gewicht und die Kraft des Benutzers kann es erforderlich sein, den Rückenlehnenzylinder zu wechseln.



- Klappen Sie den Rollstuhl nach vorne, indem Sie die Rückenlehne vom Zylinder trennen.
- Öffnen Sie die Mutter **A** mit einem 17 mm-Maulschlüssel und nehmen Sie den Zylinder ab.
- Schrauben Sie die Zylinderkopfhalterung **B** ab und befestigen Sie die Halterung am neuen Zylinder.
- Schrauben Sie den neuen Gasdruckzylinder in den Kopf, bis er spielfrei an der Querschraube anliegt. Die Mutter **A** so lange gelöst lassen, bis der Zylinder die richtige Tiefe hat.



Sitzt der Zylinder zu locker, können Sie ihn mit dem Bediengriff nicht lösen. Sitzt er zu fest, kann der Bediengriff den Zylinder nicht arretieren.



Ziehen Sie die Mutter **A** mit dem 17 mm-Maulschlüssel dicht am Kopf an und ziehen Sie den Gasdruckzylinder fest. Klappen Sie die Rückenlehne hoch und befestigen Sie den Zylinder daran.



Überprüfen Sie alle dynamischen Funktionen.

7. DYNAMISCHE FUNKTIONEN

NETTI DYNAMIC-SYSTEM

ermöglicht Bewegungen mit offener kinetischer Kette (OK-C):

- Beinbewegungen
- Hüftbewegungen
- Rückenbewegungen
- Kopfbewegungen
- Fußbewegungen



Mit der richtigen Neigungszyylinderkraft bringt der Rollstuhl den Benutzer nach einem Spasmus wieder in die normale Position.



7.1 NETTI DYNAMIC S

MAX. VERLÄNGERUNG



7.2 BEWERTUNG UND AUSWAHL DES GASDRUCKZYLINDERS DER NETTI DYNAMIC-RÜCKENLEHNE

Die Position der Rollstuhlrückenlehne wird durch den Rückenlehnenzylinder bestimmt.

NETTI DYNAMIC ZYLINDER FÜR DIE FREIE BEWEGUNG
Ermöglicht die Rückwärtsbewegung der Rückenlehne bis zur vollständigen Neigung und sorgt so für eine optimale Unterstützung während der Streckbewegung. Wenn der Benutzer sich zu entspannen beginnt, bewegt der Zylinder die Rückenlehne in ihre ursprüngliche Position.



Die Stärke des Zylinders für die freie Bewegung muss individuell in Abhängigkeit vom Körpergewicht angepasst werden. Ein zu stark eingestellter Zylinder lässt keine Bewegung der Rückenlehne zu. Bei einem zu schwach eingestellten Zylinder reicht die Kraft nicht aus, um die Rückenlehne in ihre ursprüngliche Position zu bringen.

NETTI DYNAMIC ZYLINDER FÜR DIE FREIE BEWEGUNG - ARRETIERBAR

Der freie Zylinder ist in jedem Neigungswinkel arretierbar, wenn sich der Griff der Rückenlehnenverstellung an der Rückenlehne in der neutralen Position befindet. Dies kann notwendig/erforderlich sein, wenn der Rollstuhl auf unebenem Untergrund gefahren wird, wo ein plötzliches spastisches Herausfahren den Rollstuhl instabil machen kann, oder wenn der Benutzer sich zum Ausruhen zurücklegen muss.



Wenn Sie bei einem Rollstuhl mit Zylinder für die freie Bewegung den Sitz zurücklehnen und in der zurückgelehnten Position arretieren, reagieren nur die Netti Dynamic-Beinstützen, die Sitzplatte und die Kopfstütze auf spastische Bewegungen.



Wenn Sie den Zylinder für die freie Bewegung arretieren, muss darauf geachtet werden, dass der Benutzer richtig positioniert ist und nicht nach vorne rutscht, um Schäden an der Beinstütze zu vermeiden.



Warnhinweis: Die Beinstütze kann kaputt gehen, wenn sie nicht richtig eingestellt ist, wenn also die Beinstreckung des Benutzers das Ende des dynamischen Bereichs der Beinstütze erreicht, oder wenn der Benutzer nach vorne gerutscht ist.

NETTI DYNAMIC ZYLINDER FÜR DIE FREIE BEWEGUNG - AKTIVIERT

Die dynamische Rückenlehnenlösung des Netti Dynamic-Systems wird durch Ziehen des Griffs für die Rückenlehnenverstellung aktiviert. Siehe Seite 34 für Detailabbildungen.

Der Rückenlehnenzylinder kann im Bedarfsfall durch einen anderen Zylinder (mehr/weniger Newton) ersetzt werden, entweder aufgrund neuer oder geänderter Benutzerbedürfnisse oder wenn sich das Benutzergewicht geändert hat.



Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, um sich bei der Wahl des neuen Gasdruckzylinders beraten zu lassen. In Kapitel 6.20 dieser Gebrauchsanweisung ist der Austausch des Gasdruckzylinders beschrieben.

BEWERTUNG DER DYNAMISCHEN GASZYLINDERKRÄFTE ENTSPRECHEND DER BENUTZERSTÄRKE UND DER BEWEGUNGSMUSTER



Um die richtige Kraft des Zylinders zu ermitteln, ist eine Beurteilung des Benutzers erforderlich.

Korrekte Lösung: Der Rückenzyylinder bietet dem Benutzer während des Streckmusters volle Unterstützung bei einer vollständigen, offenen kinetischen Kettenbewegung. Sobald der Benutzer beginnt, sich zu entspannen, bewegt der Zylinder die Rückenstütze in ihre ursprüngliche Position.

WIE KANN DIE RICHTIGE KRAFT DES DYNAMISCHEN RÜCKENLEHNENZYLINDERS BEWERTET UND AUSGEWÄHLT WERDEN?

Die wichtigsten Faktoren, die von einer geschulten Fachkraft berücksichtigt werden müssen:

- Gewicht, Breite und Größe des Benutzers.
- Die Art und Stärke der Körperteilstreckungen und Bewegungsmuster.
- Ziele und Verbesserungen in Bezug auf die „Alltagsaktivität“ und den Gesundheitszustand des Benutzers.



Das Bewegungsmuster und der Muskeltonus des Benutzers können sich mit der Zeit ebenfalls ändern.

Es ist wichtig, die Anpassung des Rollstuhls und die Festigkeit der Gasdruckfedern entsprechend der Entwicklung des Bewegungsmusters und des Muskeltonus des Benutzers im Verlauf der Zeit zu beurteilen und zu überwachen. Wenn die Gasdruckfeder zu fest ist, wird der Benutzer nicht in der Lage sein, eine Streckung vorzunehmen. Es kommt zu einer „geschlossenen kinetischen Kette“ oder zu einer statischen Position für den Benutzer.



Wenn die Gasdruckfeder zu schwach ist, wird der Benutzer nach einer Streckung des Oberkörpers nicht wieder in seine ursprüngliche Sitzposition zurückgeholt.

ÜBERSICHT DER VERFÜGBAREN DYNAMISCHEN NEIGUNGSZYLINDER UND SITZBREITEN

Die **Breite des Benutzers** ist ein wichtiger Faktor für die Wahl der minimalen Gasdruckfederkraft. Das **Gewicht** des Benutzers ist ein wichtiger Faktor für die Wahl der minimalen Gasdruckfederkraft: Die Feder muss stark genug sein, um den Benutzer nach der Verlängerung in die aufrechte Position zu bringen.

NETTI DYNAMIC ZYLINDER-MODELLE FÜR DIE FREIE BEWEGUNG - ARRETIERBAR	BENUTZERGEWICHT	SITZBREITEN		
		250 mm	300 mm	350 mm
Newton (N)	Minimum kg			
100 N	15 kg	✓	✓	
200 N	20 kg	✓	✓	
300 N	30 kg	✓	✓	
400 N	40 kg	✓	✓	✓
500 N	50 kg		✓	✓
600 N	60 kg			✓

7.3 KANTELUNG DES SITZES UND VERWENDUNG DES GRIFFS FÜR DIE SITZKANTELUNG

WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH

SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG BEI KOMFORTROLLSTÜHLEN

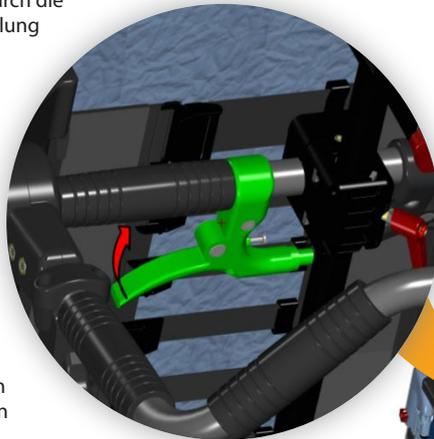
Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung sind grundlegende Vorteile eines Komfortrollstuhls. Sie erlauben, die Sitzposition während der Zeit im Rollstuhl zu variieren.

Wir haben klinische Erkenntnisse bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung analysiert. Mehrere Studien und Richtlinien für beste Praktiken legen nahe, dass sich durch die richtige Reihenfolge bei Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung Scherung und Verrutschen reduzieren.

Erst Sitzkantelung, dann Rückenlehnenneigung.

Wenn wir den Benutzer wieder in aufrechte Position bringen, sollte die Reihenfolge lauten: Erst Rückenlehnenneigung, dann Sitzkantelung. Offensichtlich treten die größten Scherkräfte beim Aufrichten aus einer Position mit Sitzkantelung und nach hinten geneigter Rückenlehne auf.

Betätigen Sie den linken Griff am Schiebebügel und drücken Sie gleichzeitig den Schiebebügel herunter, um den Sitz einhändig zu kanteln, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Armlehne legen. Beim Kanteln bleibt der korrekte relative Winkel zwischen Ober- und Unterkörper erhalten.



Sobald Sie den Griff loslassen, wird der Sitz in der aktuellen Position arretiert. Um den Sitz wieder in aufrechte Position zu bringen, betätigen Sie den Griff erneut. Der Kantelzylinder unterstützt Sie beim Aufrichten des Sitzes.

Ein nach hinten gekantelter Sitz vergrößert den Sitzwinkel in Relation zum Boden und verhindert ein Verrutschen des Rollstuhlbenutzers.

Der Sitz lässt sich von 0° bis +35° neigen. An der Seite des Rollstuhls befindet sich eine Kante- lungsskala.



Das Schild für die Kan- telung befindet sich auf dem Schiebebügel auf der linken Seite:



-  Bei Einstellung von Sitz Rückenlehnenwinkel muss immer der Kippschutz verwendet werden.
-  Um die korrekte Funktion der Züge zu gewährleisten, dürfen sie keinesfalls gespannt sein.

DIE WAHRSCHEINLICHKEIT VON RUTSCHEN SCHEREN UND DRUCKGESCHWÜREN VERRIN- GERN:

Der Kantelungswinkel dient zur Veränderung der Sitzposition des Benutzers. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollte die Rückenlehnenneigung nicht mehr verändert werden, wenn sie einmal der optimalen Sitzposition des Benutzers angepasst worden ist.

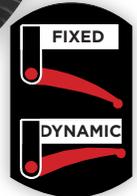
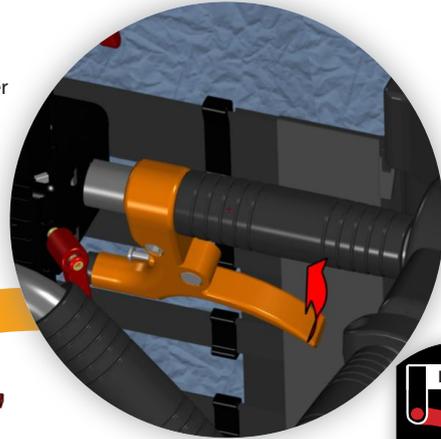
Der Muskeltonus von Hals und Rücken sollte beim Benutzer so niedrig wie möglich sein, um ein Verrutschen zu verhindern. Eine Veränderung der Rückenlehnenneigung gegenüber der ursprünglichen Position stört und verhindert die korrekte Körperposition und sorgt für einen höheren Tonus der Halsmuskulatur.

-  Wenn die Einstellfunktion für die Rückenleh- nenneigung für einen Transport oder andere Situationen verwendet wird, ist es sehr wichtig, dass der vorherige optimale Neigungswinkel wiederhergestellt wird, sobald der Benutzer sich in einer normalen Sitzposition befindet.
-  Die nicht korrekte Nutzung der Neigungs- funktion erhöht das Risiko eines Verrut- schens und damit die Gefahr, dass Scherkräf- te vertikale und horizontale Kräfte und Druckgeschwüre auftreten.

7.4 RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN - GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN

Betätigen Sie den rechten Griff am Schiebebügel, um die Rückenlehne einhändig nach hinten zu neigen, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Arm- oder Beinstütze legen.

Die Sitzeneinheit ässt sich von 0° bis +35° neigen. Sobald Sie den Griff loslassen, wird die Rückenlehne fest arretiert.



DYNAMISCHE RÜCKENLEHNE:



Damit sich die Rückenlehne dynamisch verhält, muss der Griff der Rückenlehnenverstellung betätigt werden.

- Ziehen Sie den Griff für die Rückenlehnenneigung fest an den Schiebebügel, der rote Griff rastet automatisch ein.
- Loslassen.
- Der Griff bleibt nahe am Schiebebügel und das dynamische System ist aktiv.

Um die dynamische Neigung zu deaktivieren, wird der Griff einfach wieder zusammen mit dem roten kleinen Griff gedrückt; der kleine, rote Griff wird losgelassen, der Griff kehrt in die feste Position zurück und die Rückenlehne ist arretiert.



Auf dem Griff für die Rückenlehnenneigung befindet sich ein Etikett, das darauf hinweist, dass sich die Rückenlehne dynamisch verhält, wenn der Griff für die Rückenlehnenneigung aktiviert ist, und dass die Rückenlehne bei geöffnetem Griff arretiert ist. Der Griff und das Schild für die Neigung und dynamische Rückenlehne befinden sich rechts am Schiebebügel.

Das Schild für die Neigung befindet sich auf dem Schiebebügel auf der rechten Seite:



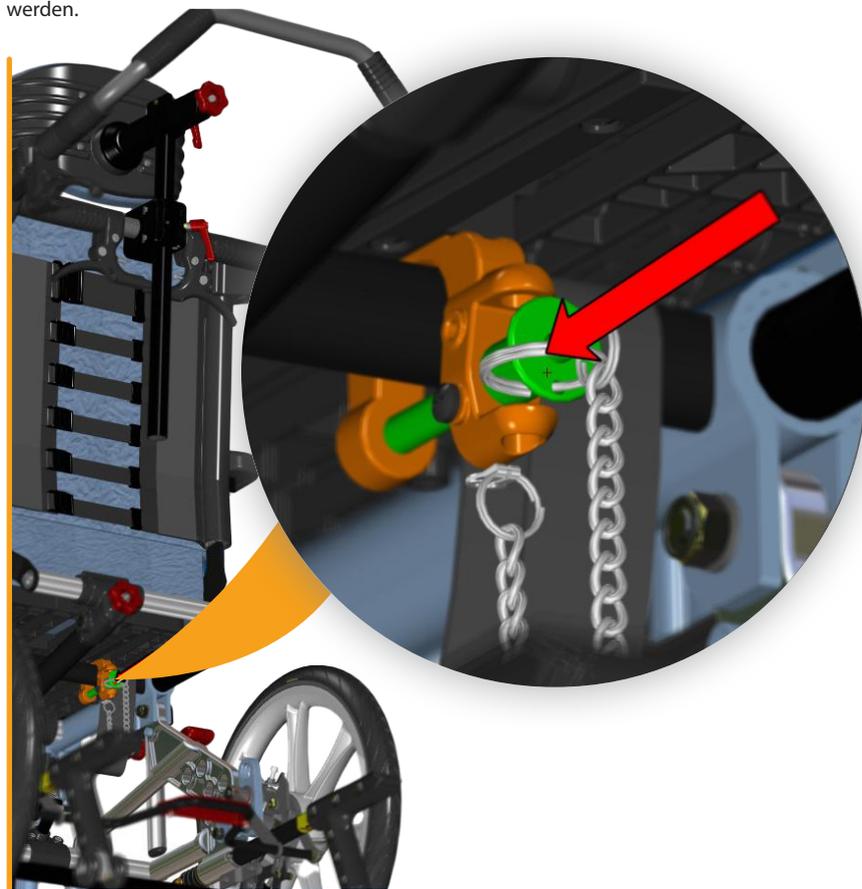
ARRETIERUNG DER DYNAMISCHEN SITZPLATTE

Die dynamische Sitzplatte schwenkt an der Vorderkante drehend nach oben. Der Beckengurt wird an der Sitzplatte befestigt und wenn der Benutzer, der den Gurt trägt, in die Streckung geht, folgt die Sitzplatte. Nach dem Herausfahren wird der Benutzer in die gleiche Position auf dem Sitz zurückgefahren.

In bestimmten Fällen kann es aus Sicherheitsgründen erforderlich sein, die Bewegung des Sitzes zu blockieren. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn der Rollstuhl auf unebenem Untergrund bewegt wird, wo ein plötzliches spastisches Herausstrecken dazu führen kann, dass Rollstuhl und Benutzer instabil werden.

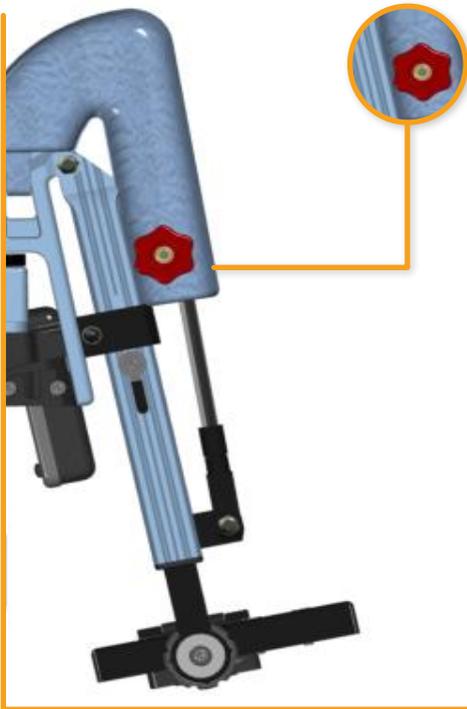
Die Sitzplattenarretierung ist leicht zu bedienen. Entfernen Sie die Steckachse durch Drücken des Kopfes, um sie zu lösen, und schieben Sie sie aus ihrer vertikalen Position in die horizontale Position.

 **Achten Sie darauf, die Sitzplattenarretierung zu lösen, wenn Sie sich wieder in ruhigen Bereichen befinden, damit das Netti Dynamic-System funktionieren kann.**



ARRETIERUNG DER DYNAMISCHEN BEINSTÜTZE

Die dynamische Beinstütze kann durch Anziehen des roten Rades an der Außenseite der Beinstütze arretiert werden.



8. FAHRTECHNIKEN

8.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN

MANÖVRIEREN UND GLEICHGEWICHT DES ROLLSTUHLS:

Das Gewicht und die Balance des Rollstuhls haben Einfluss auf seine Fahreigenschaften. Wesentliche Faktoren sind hierbei Gewicht, Körpergröße und Sitzposition des Benutzers. Die Montageposition der Räder wirkt sich ebenfalls auf die Manöviereigenschaften aus. Je mehr Gewicht auf den Antriebsrädern liegt, desto leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn zu viel Gewicht auf den Vorderrädern lastet, erschwert dies seine Steuerung. Siehe Seite 16 - Sitztiefeinstellung - zum Ausbalancieren des Rollstuhls.

⚠ Annäherung an eine Stufe:
Nähern Sie sich der Stufe langsam, damit die Vorderräder nicht mit Wucht gegen die Stufe stoßen. Der Benutzer könnte durch den Aufprall aus dem Rollstuhl stürzen. Die Vorderräder könnten beschädigt werden.

⚠ Stufe/Bürgersteig herunterfahren:
Achtung! Keine Stufen herunterfahren, die höher als 30 mm sind. Die Fußstützen könnten aufsetzen. Dabei könnten Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die Beinstützen könnten abbrechen.

⚠ Das Fahren auf nachgiebigem, unebenem oder rutschigem Untergrund kann das Manövrieren erschweren, weil die Räder die Bodenhaftung verlieren und sich der Rollstuhl schwieriger kontrollieren lässt.

⚠ Abstellen:
Sie verbessern die Stellfläche und die Standfestigkeit des Rollstuhls, indem Sie ihn etwa 100 mm nach hinten rollen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.

⚠ Begleitperson:
Wenn Sie den Benutzer alleine im Rollstuhl zurücklassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremsen und vergewissern Sie sich, dass der Kippschutz nach unten gedreht ist.

8.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren und nach vorne schieben, bis die Vorderräder auf der Stufe stehen.
- Die Schiebegriffe anheben, während Sie den Rollstuhl auf die Stufe schieben.

⚠ Kippschutz nach unten drehen.

Benutzer - Stufe rückwärts hochfahren:

Diese Technik funktioniert nur bei sehr niedrigen Stufen. Auch der Abstand zwischen Fußplatten und Boden ist ein entscheidender Faktor.

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe fahren.
- Die Greifringe fest fassen und beim Ziehen den Körper nach vorne bewegen.

⚠ Kippschutz nach unten drehen.

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl an die Stufe ziehen.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Vorderräder oben auf der Stufe aufsetzen können.

⚠ Kippschutz nach unten drehen.



8.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren. Den Rollstuhl nach vorne kippen, bis die Vorderräder wieder den Boden berühren.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern so weit rückwärts bewegen, bis die Vorderräder vor der Stufe aufsetzen können.
- Die Vorderräder auf dem Boden aufsetzen lassen.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

8.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –

Wichtiger Rat, um beim Befahren von Steigungen und Gefällen ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.

 **Vermeiden Sie es, mitten auf einer Steigung oder einem Gefälle den Rollstuhl zu wenden.**

 **Wählen Sie eine möglichst gerade Fahrlinie in Gefällerrichtung.**

 **Es ist günstiger, um Hilfe zu bitten, als unnötige Risiken einzugehen.**



Steigungen befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach vorn, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.

Gefälle befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach hinten, um den Rollstuhl in der Balance zu halten. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch festen Griff um die Greifringe. Nicht die Feststellbremsen benutzen.

8.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –

 **Bitte Sie immer jemanden um Hilfe.**

 **Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.**

Mit Unterstützung, rückwärts.

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Ziehen Sie den Rollstuhl rückwärts bis an die erste Treppenstufe.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl eine Stufe nach der anderen langsam die Treppe hinaufziehen und dabei die Balance auf den Antriebsrädern halten.
- Oben angekommen die Rollstuhl weit genug rückwärts ziehen, damit die Vorderräder sicher auf dem Boden aufsetzen können.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

 **Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen.**

 **Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.**

 **Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.**

 **Die Begleitpersonen sollten beim Anheben des Rollstuhls die Kraft ihrer Beine nutzen, um den Rücken nicht unnötig zu belasten.**

8.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –

 **Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.**

Mit Unterstützung, vorwärts:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe fahren.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Schiebebügel fest umfassen, den Rollstuhl auf den Antriebsrädern in der Balance halten und eine Stufe nach der anderen hinunterrollen.
- Unten angekommen, die Vorderräder sanft auf dem Boden aufsetzen.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

 **Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen.**

 **Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.**

 **Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.**

8.7 UMSETZEN

Das Umsetzen vom und in den Rollstuhl sollte mit den beteiligten Personen intensiv geübt werden. Nachfolgend einige wichtige Ratschläge zur Vorbereitung des Rollstuhls:

Mit oder ohne Begleitperson - seitwärts.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Die Beinstütze und Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite entfernen.
- Den Rollstuhl in die horizontale Position kippen.



Mit oder ohne Begleitperson - vorwärts.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Rollstuhl nach vorne kippen.



EINSATZ EINES PERSONENLIFTERS:

Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

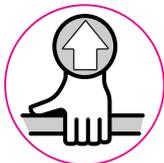
- Den Rollstuhl nach hinten neigen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne leicht nach hinten neigen.
- Nach dem Umsetzen die demontierten Komponenten wieder anbringen.



Niemals auf die Fußplatten stellen! Der Rollstuhl könnte nach vorne kippen.

8.8 ROLLSTUHL ANHEBEN

- Der Rollstuhl darf nur am Rahmen und am Schiebebügel angehoben werden.
- Die Hebepunkte sind mit diesem Zeichen gekennzeichnet.



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen anheben.



Den Rollstuhl nicht anheben, wenn ein Benutzer darin sitzt.



8.9 SCHWERPUNKT

Stellen Sie den Schwerpunkt ein, indem Sie die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung verändern.

- Das Antriebsrad bewegen.
- Bremsen einstellen.

Wenn die Antriebsräder nach vorne bewegt werden, lässt sich der Rollstuhl leichter manövrieren, allerdings steigt die Gefahr des Zurückklippens.



Der Schwerpunkt lässt sich auch durch Verstellen des Sitzwinkels und/oder des Winkels der Rückenlehne verändern.



Verwenden Sie immer den Kippschutz.

8.10 RADSTURZWINKEL

Der Netti Dynamic S ist standardmäßig ohne Sturzwinkel ausgeführt. Wenn die 16 Zoll Antriebsräder durch 22 Zoll Räder ausgetauscht werden, muss die erforderliche Verlängerungshalterung des Radrahmens mit 4° Sturzwinkel für die Antriebsrädlerlöcher verwendet werden.

-  **Der Austausch der Antriebsräder muss durch Fachpersonal erfolgen.**



8.11 GREIFRING

Der Netti Dynamic S kann mit Aluminium-Greifringen mit 22 Zoll Antriebsrädern ausgestattet werden. Das Material der Greifringe und ihr Abstand zu den Antriebsrädern entscheiden darüber, wie gut der Benutzer daran Halt findet. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, welche alternativen Greifringe für Ihren Rollstuhl erhältlich sind.



-  **Andere Greifringe können griffiger sein, aber gleichzeitig auch höhere Reibung verursachen.**

-  **Damit wächst das Risiko von Handverbrennungen beim Abbremsen des Rollstuhls an den Greifringen.**

-  **Beim Durchfahren von Engstellen oder wenn die Finger zwischen die Speichen geraten, besteht Quetsch- und Einklemmgefahr. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die als Zubehör erhältlichen Speichenschutzscheiben.**

Wenn Sie einen anderen Typ von Greifring montieren oder den Abstand zwischen Greifringen und Rad verändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

9. TRANSPORT

9.1 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT

Wenn der Rollstuhl nicht von einer Person besetzt ist, klappen Sie ihn wie unten beschrieben zusammen. Transportieren Sie den Rollstuhl im Kofferraum oder auf dem Rücksitz. Beim Transport auf dem Rücksitz alle Teile und den Rahmen mit Sicherheitsgurten fixieren.

- Die Polster abnehmen.
- Kopfstütze demontieren (Abschnitt 6.10).
- Kippschutz nach oben drehen (Abschnitt 6.7).
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11).
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.9).
- Den Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und die Rückenlehne nach vorn weisend auf dem Sitz platzieren (Abschnitt 6.5).
- Antriebsräder demontieren (Abschnitt 6.2).
- Vorderräder demontieren (Abschnitt 6.3).

9.2 TRANSPORT IM AUTO

- ⚠ Wenn immer möglich, sollte der Benutzer beim Transport mit einem Auto immer zu einem normalen Autositz wechseln.
- ⚠ Wenn dies nicht möglich ist, wurde Netti Dynamic S einem Crashtest unterzogen und als Sitz in einem Auto gemäß ISO 7176-19 zugelassen.

BEI NUTZUNG ALS SITZ IN EINEM AUTO BETRÄGT DAS ZULÄSSIGE HÖCHSTGEWICHT DES BENUTZERS: 75 KG.

- ⚠ Wenn ein anderes Sitzsystem als das von Netti montiert wird, liegt es in der Verantwortung des Systemlieferanten, zu überprüfen, ob die Kombination von Netti Dynamic S und dem System sicher für die Verwendung als Sitz in einem Auto ist.
- ℹ Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung UM0131 - Verwendung eines Netti-Rollstuhls als Sitz im Auto, wo weitere Informationen zu finden sind.

⚠ Wird der Netti Dynamic S als Sitz in einem Auto verwendet, müssen alle Zubehörteile, die sich bei einem Aufprall lösen können, demontiert und sicher an einem geeigneten Ort untergebracht werden.

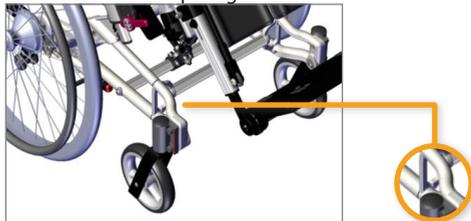
⚠ Verwenden Sie immer ein zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltssystem (ISO 10452:2012), um den Rollstuhl im Fahrzeug zu fixieren.



Netti Dynamic S wurde erfolgreich in vorwärtsgerichteter Position gemäß den Vorgaben der ISO 7176-19 mit einem kombinierten Rollstuhl- und Insassenrückhaltssystem W120/DISR der Firma Unwin Safety Systems einem Crashtest unterzogen. Weiterführende Informationen: www.unwin-safety.com

ROLLSTUHL SICHERUNG

Vorne: Haken oder Spanngurt verwenden.

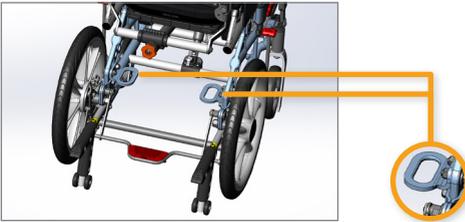


Verwenden Sie vorne Gurte, die um die vertikale Rahmenstange hinter den Vorderrädern gewickelt sind. Nach außen und vorne ziehen. Aufkleber geben an, wo die Gurte zu befestigen sind.



Im hinteren Teil des Rollstuhls müssen Auto-Befestigungshalterungen an den Radhalterungen montiert werden.

Die Halterung hat die Bestellnummer 88203.



Die Gurte mit Haken an den Auto-Befestigungshalterungen befestigen.

Befestigen Sie den Haken/Karabiner des Spanngurts in der Ringschraube. Der Winkel der Spanngurte sollte möglichst genau 45° sein.

SICHERUNG DES BENUTZERS



Verwenden Sie für den Benutzer des Rollstuhls immer die Rückhaltegurte des Autos. Das bei einem Rollstuhl zur Haltungskorrektur verwendete Geschirr kann Sicherheitsgurte nicht ersetzen. Verwenden Sie sowohl Becken- als auch Schultergurte, um die Möglichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile zu verringern.

-  **Achten Sie darauf, dass:**
 - Der 3-Punkt-Sicherheitsgurt eng am Körper des Benutzers anliegt und nicht über Armlehnen, Räder usw. verläuft).
 - Das Gurtband nicht verdreht ist.
 - Das Gurtband nicht verdreht ist und dass der Gurtverschluss und sein Auslöseknopf so positioniert sind, dass sie bei einem Aufprall nicht mit Rollstuhlteilen Berührung kommen.

-  **Die dynamischen Funktionen - sofern montiert - blockieren, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Auto verwendet wird. Durch plötzliche spastische Bewegungen können andere Fahrgäste gefährdet werden.**

-  **Verwenden Sie Netti-Polster, wenn der Netti-Rollstuhl als Sitz in einem Auto verwendet wird. Vermeiden Sie luftgefüllte oder Gelpolster, die bei einem Unfall in sich zusammenfallen können.**

-  **Die Kopfstütze des Rollstuhls, sofern montiert, ist sehr stabil. Sie ersetzt jedoch nicht eine im Auto montierte Kopfstütze.**

-  **Netti Dynamic S wurde ohne Elektroantrieb, usw. einem Crash Test unterzogen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger, usw. montiert wird, muss geprüft werden, ob das Hilfsmittel crashgetestet und für Rollstühle, die als Sitz im Auto verwendet werden, zugelassen ist. Liegt eine solche Zulassung nicht vor, muss das Zubehör demontiert und sicher untergebracht werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.**

-  **Verwenden Sie den Rollstuhl niemals als Sitz in einem Auto, nachdem er in einen Unfall mit Aufprall verwickelt war, bevor er nicht durch den Vertreter des Herstellers überprüft und für diesen Zweck freigegeben worden ist.**

-  **Nehmen Sie niemals ohne Rücksprache mit dem Hersteller Änderungen oder Austausch von Rollstuhlbefestigungen oder Konstruktions- und Rahmenteilen oder Komponenten vor.**

Die Einstufung der Unterbringung des Rollstuhls in fahrzeugverankerten Sicherheitsgurten ist **A=** gut.

9.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Für den Transport des Rollstuhls Netti Dynamic S im Flugzeug gibt es keine Beschränkungen. Der Rollstuhl Netti Dynamic S ist mit zwei Gasdruckfedern ausgestattet. Diese sind jedoch nicht als gefährliche Güter eingestuft. Im Gegensatz zur allgemeinen Gefahrgutanweisung UN3164 unterliegen laut Vorschriften der IATA-DGR (Sonderbestimmung A114) Güter, die Gas enthalten und die Funktion von Stoßdämpfern erfüllen (einschließlich Energie absorbierende Vorrichtungen oder pneumatische Federungen) NICHT den oben genannten Transportanweisungen und sind daher von den folgenden Anforderungen ausgenommen:

- a) Jeder Artikel besitzt ein Gasvolumen, das 1,6 l nicht überschreitet, und sein Ladedruck überschreitet 250 bar nicht, wobei das Produkt aus Fassungsvermögen in Litern und Druck in bar den Wert 80 nicht überschreitet.
- b) Jeder Artikel weist einen Berstdruck von mindestens dem Vierfachen des Ladedrucks bei +20 °C auf bei Produkten mit nicht mehr als 0,5 l Gasfassungsvermögen.
- c) Jeder Artikel besteht aus einem Material, das sich nicht in Fragmente zerlegt.
- d) Jeder Artikel wurde nach Qualitätsstandards gefertigt, die von der zuständigen Behörde des Landes genehmigt worden sind.
- e) Es ist belegt und gezeigt, dass der Artikel seinen Druck mittels einer durch Feuer abbaubaren Dichtung oder einer anderen Druckablassvorrichtung so abbaut, dass der Artikel sich nicht in Fragmente zerlegt oder hochschießt.

9.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Rollstuhl sollte in einem gesonderten Bereich für Rollstühle abgestellt werden. Der Rollstuhl sollte mit der Rückseite in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Die Rückseite der Rückenlehne muss an einem festen Objekt anliegen, z. B. den Lehnen einer Sitzreihe oder einem Raumteiler. Achten Sie darauf, dass der Benutzer leicht Handläufe oder Haltegriffe erreichen kann. Verwenden Sie Gurte und Geschirre im Rollstuhl, um den Benutzer zu fixieren. Verwenden Sie, falls vorhanden, Sicherheitsgurte, um den Benutzer im Fahrzeug abzusichern.



Bitte berücksichtigen Sie, dass breitere Rollstühle einen größeren Wenderadius und eine geringere Manövrierfähigkeit in Fahrzeugen haben. Kleinere Rollstühle sind im Allgemeinen leichter im Fahrzeug zu transportieren und lassen sich besser in eine vorwärtsgerichtete Position manövrieren.

10. WARTUNG

10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN

 Sie als Benutzer des Rollstuhls (und Ihre Begleiter und Familie) sind für die tägliche Wartung des Rollstuhls verantwortlich. Reinigen Sie ihn regelmäßig. Führen Sie die Wartungsmaßnahmen durch, um eine lange und sichere Funktion und ein hygienisches Aussehen zu gewährleisten.

Wartungsintervall	Wöchentlich	Monatlich
Auf Defekte/Schäden kontrollieren. Zum Beispiel Brüche/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Waschen der Polster		X
Kontrolle des Kippschutzes		X
Kontrolle der Bremseneinstellung		X
Kontrolle der Reifen auf Abnutzung		X
Schmieren der Lager mit Fahrradöl		X
Schmieren der senkrechten Beinstützenprofile mit weißer Vaseline	X	

10.2 REINIGEN UND WASCHEN

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls die Polster abnehmen.
2. Den Rahmen mit Wasser und Lappen reinigen.
3. Wir empfehlen die Verwendung einer milden Seifenlauge.
4. Den Rollstuhl gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
5. Andere Verschmutzungen ggf. mit Brennspritus entfernen.
6. Polster und Bezüge gemäß den an den Polstern angebrachten Anweisungen reinigen.

VERFAHREN FÜR DIE REINIGUNG DER NETTI-POLSTER

POLSTERKERN	
Waschen	Handwäsche bei 40° C
Desinfektion	Virkon S
	Autoklav 105° C
Trocknen	Auspressen
	Auf dem Rand stehend luft-trocknen
AUSSENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche bei 60° C
Trocknen	Wäschetrockner bei max. 85° C

ROLLSTUHL DESINFIZIEREN

Polster abnehmen. Siehe getrennte Waschanleitung.

Desinfektion durch Abwischen: Ein weiches Tuch mit Wasserstoffperoxid oder Alkohol (Isopropanol) befeuchten und damit den gesamten Rollstuhl abwischen. Empfohlenes Wasserstoffperoxid: NU-CIDEX „Johnsen and Johnsen“.

 **Schrauben und Muttern regelmäßig kontrollieren und nachziehen.**

 **Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl nach Verwendung gründlich.**

* Verwenden Sie Öl zum Schmieren aller beweglichen Teile und Lager. Alu Rehab empfiehlt herkömmliches, auch für Fahrräder verwendetes Öl.

10.3 LANGZEITLAGERUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum – (mehr als vier Monate) eingelagert werden soll, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Wir empfehlen, den Rollstuhl vor der Einlagerung zu reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme müssen die Kontrollen laut Wartungsanweisungen vorgenommen werden.

ERSATZTEILE

Die Netti-Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hat alle Teile auf Lager und kann diese kurzfristig liefern. Die notwendigen Anweisungen für die Montage werden den Teilen beigelegt. Die vom Benutzer anzubringenden Teile sind im Ersatzteilkatalog aufgeführt, der unter www.My-Netti.de heruntergeladen werden kann. Diese Ersatzteile können bei Bedarf auch demontiert und nach Aufforderung an den Hersteller/Händler geschickt werden.



Die mit der Rahmenkonstruktion des Rollstuhls zusammenhängenden Ersatzteile müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Servicebetrieb ausgetauscht werden.



Bei auftretenden Defekten oder Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Originallack zur Reparatur von Kratzern kann bei Alu Rehab bestellt werden.

11. FEHLERBEHEBUNG

Symptom	Ursache / Abhilfe	Gebrauchsanweisung Kapitel/Abchnitt
Der Rollstuhl zieht beim Fahren nach einer Seite	<ul style="list-style-type: none"> Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. Die Vorderräder sind nicht senkrecht zum Boden oder auf gleicher Höhe angeordnet. Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt. Der Benutzer sitzt sehr schief im Rollstuhl. Der Benutzer entwickelt an einem Antriebsrad mehr Kraft als am anderen. 	6,2 6,3 6.14
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	<ul style="list-style-type: none"> Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. Zu großes Gewicht über den Vorderrädern. 	6,2 6,3
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollieren, dass die Vorderräder nicht zu fest arretiert sind. Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. Überprüfen Sie, ob die Vorderräder in der korrekten Position montiert sind. Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Balance des Rollstuhls korrigieren. 	6,3 6,3 6,3
Die Antriebsräder lassen sich schwer abnehmen und montieren	<ul style="list-style-type: none"> Steckachse reinigen und schmieren. Die Nabenbuchse weiter vom Rahmen weg einstellen. 	6,2 6,2
Die Bremsen funktionieren nicht richtig	<ul style="list-style-type: none"> Bremsen nachstellen. Den Abstand zwischen Rädern und Bremsen überprüfen. 	6.14
Die Vorderräder wackeln und der Rollstuhl ist wackelig	<ul style="list-style-type: none"> Die Vordergabeln sind nicht korrekt befestigt. Passen Sie den Winkel der Vordergabel an. Eine zu große Last auf den Vorderrädern führt zum Wackeln, stellen Sie die Balance des Rollstuhls ein. Ziehen Sie alle Schrauben fest. 	6,3

 Wenn sich ein Fehler mit den hier beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

 Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Händler.

 Holen Sie vor Veränderungen, von denen die Rahmenkonstruktion des Rollstuhls betroffen ist, erst die Genehmigung des Händlers / Herstellers ein.

12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG

12.1 TESTS

Netti Dynamic S wurde getestet und zugelassen für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Die Rollstühle sind CE-gekennzeichnet.

Netti Dynamic S:
Maximales Benutzergewicht: 75 kg.

Der Netti Dynamic S-Rollstuhl wurde geprüft durch die TÜV SÜD Product Service GmbH nach DIN EN 12183: 2014.



Der Rollstuhl wurde sowohl mit 16 Zoll als auch mit 22 Zoll Antriebsrädern durch das RISE (Schwedisches Forschungsinstitut) nach ISO 7176-19:2008 mit dem Netti-Sitzsystem getestet.

Das Sitzsystem wurde auf seine Feuerwiderstandsfähigkeit getestet gemäß EN 1021-2:2014.

-  Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.
-  Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

12.2 GARANTIE

Alu Rehab gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Querrohr-Baugruppe. Für alle anderen Teile mit CE-Kennzeichen mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantie von zwei Jahren gewährt. Für Batterien wird eine Garantie von 6 Monaten gewährt.



Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Montage und/oder aus Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, Veränderungen an Rollstuhlteilen und -vorrichtungen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder aus der Verwendung von Ersatzteilen resultieren, die von Fremdanbietern stammen.

In den oben genannten Fällen erlischt der Garantieanspruch.



Diese Garantie gilt nur, wenn der Benutzer den Rollstuhl wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben benutzt, wartet und behandelt.

12.3 REKLAMATIONEN

Sollte bei einem Produkt während der Garantiezeit ein Defekt auftreten, der auf einen Konstruktions- oder Herstellungsmangel zurückzuführen ist, kann ein Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden.

- Reklamationen müssen unverzüglich nach Feststellung des Mangels, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Feststellung des Mangels erfolgen.
- Reklamationen müssen an den Vertriebsvertreter des Rollstuhls gerichtet werden. Es ist zu beachten, dass die Verkaufsunterlagen korrekt mit Seriennummer und eventueller NeC-Nummer ausgefüllt und unterschrieben werden müssen, um Zeitpunkt und Ort des Erwerbs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Mangel von der Garantie abgedeckt ist. Der Reklamierende wird so schnell wie möglich über die Entscheidung informiert.
- Wird ein Mangel anerkannt, entscheiden der Vertriebsvertreter und Alu Rehab, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird oder ob der Kunde Anspruch auf eine Preisminderung hat.
- Wenn ein Gewährleistungsanspruch nach sorgfältiger Prüfung des Defekts (Defekt aufgrund falscher Verwendung und/oder mangelnder erforderlicher Wartung) für unberechtigt befunden wird, steht es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie das mangelhafte Produkt (wenn möglich) auf Ihre Kosten reparieren lassen oder ein neues Produkt erwerben möchten.



Normaler Verschleiß, unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung stellen keinen Reklamationsgrund dar.

12.4 NETTI MASSGESCHNEIDERT/ INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Als Netti Customized / maßgeschneiderte / individuelle Anpassung (Sonderanpassung) gelten sämtliche über den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung hinausgehenden Anpassungen. Individuelle Anpassungen durch Alu Rehab sind zur Identifikation mit einer eindeutigen NeC-Nummer gekennzeichnet.

Bei speziell an den Benutzer angepassten Rollstühlen verliert die von Alu Rehab A.S. Norwegen angebrachte CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit. Wenn Anpassungen nicht durch einen von Alu Rehab anerkannten Händler erfolgen, erlischt die von Alu Rehab A.S. Norway gewährte Garantie.

Bei Unsicherheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.



Wenn unser Standard-Rollstuhlprogramm Ihre spezifischen Bedürfnisse nicht abdeckt, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne mit speziellen Anpassungen oder individuellen Lösungen weiterhilft.

12.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Kombinationen von Netti Dynamic S und anderen, nicht von Alu Rehab A.S. hergestellten Produkten; in diesen Fällen ist im Allgemeinen die CE-Kennzeichnung aller involvierten Produkte ungültig. Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen.

Durch diese Kombinationen gelten das CE-Zeichen und die Garantien.

-  **Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Händler oder direkt an Alu Rehab A.S Norwegen.**

PRODUKTVERANTWORTUNG

Alu Rehab hat Netti Dynamic S in unterschiedlichen Konfigurationen getestet und einer Risikobewertung unterzogen.

An den Sicherungspunkten sowie Teilen der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers Alu Rehab keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

Veränderungen an Netti Dynamic S oder ein Austausch seiner Komponenten gegen solche von Fremdanbietern erfordern eine neue Risikobewertung und die Übernahme der Verantwortung für Produkt und Sicherheit des Rollstuhls durch den Hersteller, der den Austausch oder die Veränderung vornimmt.

12.6 SERVICE UND REPARATUR

-  **Für Informationen über Service und Reparaturwerkstätten in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.**

-  **Eine eindeutige Identifikationsnummer finden Sie an der Querstange am unteren Rahmen auf der linken Seite des Rollstuhls.**

-  **Den Ersatzteilkatalog können Sie von Ihrem Fachhändler anfordern oder von www.My-Netti.de herunterladen**

-  **Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder**

als Download auf www.My-Netti.de

-  **Informationen über die Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe finden Sie auf unserer Website www.My-Netti.de**

-  **Eine Recyclinganleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder als Download unter www.My-Netti.de**

13. ABMESSUNGEN UND GEWICHT

Sitzbreite*	Sitztiefe Standard**	Rückenlehnenhöhe ***	Gesamtbreite = Transportbreite	Gewicht
250 mm	250 – 350 mm	375 mm	405 mm	23,3 kg
300 mm	250 – 350 mm	375 mm	460 mm	24,0 kg
350 mm	250 – 350 mm	375 mm	515 mm	24,7 kg

- * Gemessen zwischen den Kleiderschutzvorrichtungen.
- ** Gemessen von der Vorderseite der Sitzplatte bis zum Rückenlehnencharnier ohne Polster. Bei einem Superstabil S-Rückenlehnenpolster ca. 30 mm abziehen.
- *** Gemessen von der Sitzplatte bis zur Oberseite des Rückenpolsters des Netti.-Sitzsystems.

 Das Gewicht versteht sich einschließlich Antriebsräder, Vorderräder, Beinstützen und Armlehnen. Ohne Polster.

 Max. Benutzergewicht 75 kg.
Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Hilfsmotor, muss das Gewicht des Zubehörs und Gepäcks vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.

 Das am Rollstuhl befestigte Gepäck darf nicht schwerer als 8 kg sein. Das Gepäck darf nicht so befestigt werden, dass sich die Stabilität des Stuhls ändert.

 Das maximale Benutzergewicht beträgt 75 kg, wenn Netti Dynamic S als Sitz in einem Auto verwendet wird.

 Der empfohlene Luftdruck bei Luftreifen ist: 60 – 65 PSI.



Hersteller:

Alu Rehab AS
Bedriftsvegen 23
N-4353 Klepp Stasjon
Norwegen



✉ post@My-Netti.com
T: +47 51 78 62 20
my-netti.no

Vertrieb



Alu Rehab ApS
Kløftehøj 8
DK-8680 Ry
Dänemark



info@my-netti.com
T: +45 87 88 73 00
F: +45 87 88 73 19
my-netti.dk

Vertrieb

Meyra GmbH
Meyra-Ring 2
D-32689 Kalletal
Deutschland

info@my-netti.com
T: +49 5733 922 311
F: +49 5733 922 9311
my-netti.de

Vertrieb

MDH Sp. zo.o.
ul. W. Tymienieckiego 22/24
90-349 tódz
Polen

biuro@mdh.pl
T: +48 42 674 83 84
my-netti.com
